

Ausgabe 52 · August 2019

CHTC

am Ball



Tennis:

Damen 40 I und Herren 55 steigen auf in die Niederrheinliga

Hockey:

Linus Michler wird Europameister

Weil uns Stadt und Menschen
am Herzen liegen!

**Wir für
Krefeld!**



Liebe CHTCler, liebe Freunde!

Eine erfolgreiche Medenspielsaison liegt (fast) hinter uns. Dank erfreulichem Neuzugang vieler junger Familien sowie dem Wechsel einiger Hockey-Cracks in den Tennisbereich konnten wir in dieser Saison erstmalig seit langer Zeit Mannschaften in allen Altersklassen – angefangen bei den offenen Damen- und Herrenmannschaften, Damen und Herren 30, 40, etc. bis zur Altersklasse Herren 55 melden.

Besonders erfreulich auch das sportliche Abschneiden unserer Mannschaften: zahlreiche gute Platzierungen im Mittelfeld und gleich drei Aufsteiger! Sowohl unsere 1. Damen 40-Mannschaft, die mit dem Ziel „Aufstieg“ in die Saison gestartet war, als auch unsere Herren 55-Mannschaft sind in die Niederrheinliga und somit in die zweithöchste Spielklasse dieser Altersklassen aufgestiegen. Auch die 2. Herren 40 sind aufgestiegen in die Bezirksklasse C. Glückwunsch an alle 3 Teams!!!!

Nach den Ferien geht es mit einer Reihe von Turnieren auf unserer Anlage weiter. Zusammen mit den anderen Stadtwaldvereinen sind wir in diesem Jahr Ausrichter der Jugendkreismeisterschaften vom 24.08.-07.09.2019.

Besonders hinweisen möchte ich auf unser 1. Charity-Turnier zugunsten der Krefelder Kindertafel am 07.09.2019, zu dem wir auch alle Spieler und Spielerinnen vom HTC Blau-Weiss sowie vom TV03 Schwarz-Gelb sowie Friends and Family herzlich einladen. Bitte kommt zahlreich und spendet kräftig!!!

Nahtlos anschließen wird sich wieder der Saitenfarmcup vom 11.-15.09.2019. Eine hervorragende Gelegenheit für alle Mannschaftsspieler, zum Saisonende auf heimischer Anlage noch ein paar LK-Punkte zu sammeln!

Momentan laufen bereits unter reger Beteiligung aus sämtlichen Altersklassen die Clubmeisterschaften in den Doppelkonkurrenzen und im Mixed; unsere Clubmeister werden am Finaltag 28.09.2019 ermittelt.

Im Hockeybereich haben unsere 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft ihre Bundesligasaison erfolgreich abgeschlossen und einen guten Mittelfeldplatz belegt. Sie befinden sich jetzt schon wieder in der Vorbereitungsphase und wir freuen uns auf die neue Saison mit Ihnen. Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer; unser Wunsch ist, dass noch mehr Mitglieder unsere Mannschaften bei ihren Spielen unterstützen.

Vom 08.08. – 17.08.2019 finden auf unserer Anlage die Europameisterschaften der Senioren statt, an denen einige Spieler aus unserem Club teilnehmen. Auch hier freuen wir uns über zahlreiche Zuschauer.

Die Halleneuropameisterschaft der Herren, die für Februar 2020 in Krefeld angedacht war, wird nun doch nicht von uns ausgerichtet.

Nun eine Personalie in eigener Sache: Robert verlässt überraschend den Verein zum 31.08.2019. Seine Wege führen ihn zu RW Köln. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe alles Gute.



Eure/Ihre Ira Aufenanger



gerd wellen
sportstiftung

Talententwicklung und Spitzensportförderung

Zweck der Stiftung...

... ist die Unterstützung der leistungsorientierten Jugendarbeit, der Talententwicklung und der Spitzensportförderung im Hockey. Das erreicht die Gerd-Wellen-Sportstiftung z. B. durch

- Finanzierung von Trainerstellen und der Ausbildung von Trainern
- Unterstützung von Sportlerinnen und Sportlern im medizinischen, sozialen und sportlichen Bereich
- Begleitung und Förderung von Sportlerinnen und Sportlern in Schule und Berufsausbildung, im Studium und im Übergang ins Berufsleben
- Bezuschussung von Trainingsmaßnahmen, von Reisen zu Wettkämpfen und Trainingsstätten sowie der Anschaffung von Trainingshilfsmitteln

Wie Sie fördern können:

- Durch eine Zustiftung stärken Sie das Stiftungskapital. Ihre Zuwendung bleibt dauerhaft erhalten und mit den Erträgen finanziert die Stiftung ihre Projekte.

- Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die laufende Arbeit der Stiftung.

- Sparkasse Krefeld
Konto 86 44 47
BLZ 320 500 00
- Deutsche Bank AG Krefeld
Konto 080 24 62
BLZ 320 700 80

Magdeburger Straße 65
47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 . 44 12 - 0
Telefax 0 21 51 . 47 68 69

www.gerd-wellen-sportstiftung.de
kontakt@gerd-wellen-sportstiftung.de



Veranstaltungen 2.HJ 2019

17.08.2019	1. Krefelder Legenden Damenturnier Tennis
19.08. - 23.08.2019	Tennis Sommercamp Kinder/Jugend
19.08. - 23.08.2019	Hockey Feriencamp 6. Woche Sommerferien
24.08. - 07.09.2019	Kreismeisterschaften Tennis Jugend und Erwachsene
08.09.2019	Charity Turnier Tennis zugunsten der Krefelder Tafel
11.09. - 15.09. 2019	Saitenfarmcup in den Krefelder Stadtwaldclubs
14.10. - 18.10.2019	Tennis Herbstcamp Kinder/Jugend
21.10. - 25.10.2019	Tennis Herbstcamp Kinder/Jugend

Tennis
Clubmeisterschaften
1.Juli
bis zum
28.September





51° N 7° E

Gute Nachbarn tun was für die Wirtschaft. Ab und zu auch in der Wirtschaft.

Der Fußball kann manchmal eine ganze Region bewegen. Ist bei uns im Grunde genauso, denn an den drei CHEMPARK-Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen arbeiten rund 48.000 Mitarbeiter, die zusammen über eine Kaufkraft von fast 1,3 Milliarden Euro verfügen.

CHEMPARK 
Europas Chemiepark

Damen 40 I - Aufstieg in die Niederrheinliga

von Nicola van Fürden-Wellen



Nach 5 Siegen in 5 Spielen in der 1. VL steht der Aufstieg in die Niederrheinliga trotz eines am 1.9. ausstehenden Nachholspiels bereits fest. Alle anderen Mannschaften haben bisher bereits 2 mal verloren. Wir freuen uns alle auf die Saison 2020. Eine Herausforderung wird es sicher werden, denn das ein oder andere sehr enge oder verlorene Spiel hatten wir bereits in diesem Jahr an allen Positionen. Es wird auf jeden Fall nicht langweilig werden. Das wäre ja auch langweilig ;-)



**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**



RONDO FOOD

Wir lieben Ihr Tier
We love your pet



RONDO-FOOD.DE

Herren 55-Team schafft Sensation! Ungeschlagen Meister der 1. Verbandsliga und Aufsteiger in die Niederrheinliga

von Karsten Hoyer

Das hätte vor der Saison nun wirklich keiner zu träumen gewagt. Das aus den beiden Mannschaften der ehemaligen Herren 50 und 55 zusammengestellte Team gewann alle Spiele in der 1. Verbandsliga und stieg somit auf Anhieb in die Niederrheinliga auf. Noch nie zuvor war es einem Herrenteam des CHTC vergönnt, in dieser Klasse zu spielen.

Vor Beginn der Saison war man sich innerhalb der Mannschaft einig, dass man auf jeden Fall bei einem so breiten Kader rotieren wollte, aber mindestens auch drei Siege benötigte, um nicht abzustiegen.

Es kam anders: Nach souveränen Erfolgen zu Beginn der Saison gegen Kahlenberg (8:1) und Eigen (7:2) folgten zwei Begegnungen bei Post SV Düsseldorf und in Lobberich, in denen man leider auf Thomas Conzendorf (Nr.2) verzichten musste. Das machte sich dann auch sehr deutlich bemerkbar. Trotzdem schaffte es das Team auch ohne Thomas in beiden Partien zumindest drei Einzel zu gewinnen. Jetzt mussten noch wenigstens zwei Doppel gewonnen werden, um nicht als Verlierer vom Platz zu gehen. Doch die Truppe um Kapitän Hannes Nacken zeigte Mumm, hatte in beiden Begegnungen das Siegergen auf der Stirn und zudem ein glückliches Händchen bei den Doppelaufstellungen. In beiden Spielen



gewann man am Ende sowohl das erste als auch das dritte Doppel.

Mit vier Siegen im Gepäck und aller Abstiegssorgen entledigt, standen jetzt noch die beiden vermeintlich schwersten Spiele gegen die bis dahin ebenfalls noch verlustpunktfreien Tennisteams (Voerde und Wickrath) aus. Hier zeigten die Mannen um Spitzenspieler Timm Wiegmann die wahren Qualitäten. Beide Spitzenbegegnungen wurden von Beginn an dominiert und so lag man gegen Voerde nach den Ein-

zeln mit 4:2 und gegen Wickrath sogar mit 5:1 (!) in Front. Zwei Doppel konnten dann noch gegen Voerde gewonnen werden. BW Wickrath indes verzichtete auf das Spielen der Doppel. (Wertung: 2:1 für KR).

Nach der letzten Begegnung wurde dann im Beisein der Spielerfrauen und des Gastes fürstlich diniert und natürlich ausgiebig gefeiert.

Glückwunsch Herren 55 für diese großartige Leistung!



Die erste Niederlage auf Asche musste Fortuna Düsseldorfs Erfolgstrainer Friedhelm Funkel im letzten Medenspiel der Herren 55 einstecken.

Beim 1:6, 1:6 fand Friedhelm in Tennistrainer Klaus Hundertmark seinen Meister.

Nach dem Spiel „verbrüdeten“ sich der Krefelder und der Wickrather bei einem Glas Gerstensaft. So muss es sein(!)

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Weltklasse trifft auf Niederrheinliga- Aufsteiger

von Karsten Hoyer

Herren 55 Team- Mitglied Uli Kiffe hatte die Möglichkeit als einer der Hauptsponsoren (Tölke&Fischer Gruppe) der BW Krefeld Tennis-Bundesliga-Mannschaft einige Spieler des Niederrheinliga Aufsteigers zu einem Doppel -Event auf die Tennisanlage von Blau-Weiß einzuladen, um sich mit den „Großen“ des Welttennis einmal zu messen.

Für die Bundesligamannschaft spielten Marco Cecchinato, der im letzten Jahr bei den French Open das Halbfinale erreicht hatte, sowie Andrea Collarini und Stefano Travaglia.

Von den Herren 55 waren Timm Wiegmann, Udo Hufen, Georg Cor-



nelius, Christoph Krings, Karsten Hoyer und Organisator Uli Kiffe am Start.

Anschließend wurde noch gemein-

sam mit anderen Sponsoren gespeist (Pizza und Wein) und danach waren sich alle einig, dass das ein unvergessliches Erlebnis war. Danke , Uli !



„Unternehmer mit Ambitionen finden in uns den richtigen Partner für alle Wirtschafts-, Steuer- und Rechtsfragen“

Thomas Pickert

bps² KREFELD
DUISBURG
beraten | prüfen | steuern

Kontakt Standort Krefeld
Fon: + 49 2151 62960
krefeld@bps2.de

Kontakt Standort Duisburg
Fon: + 49 203 608890
duisburg@bps2.de

Fahrt aufnehmen,
Optimum trimmen,
Kurs halten!



Herren 30

von Niko Weißkopf



Die neu formierten Herren 30 rund um altbekannte Hockeygrößen wie Christian Schulte und Alan Butt sowie weiteren Krefelder Urgesteinen haben sich scheinbar gesucht und gefunden.

Bei dem ersten Zusammentreffen der neuen Mannschaft im Clubhaus des CHTC wurde schnell klar das sich dort im positiven Sinne eine Tat- und „Schlag“-kräftige Truppe zusammen gefunden hat.

Die scheinbar bunt zusammengewürfelte Truppe wuchs schnell zusammen und der Spielspaß wuchs und aus dem Feedback der gegnerischen Mannschaften, sowie aus vereinseigenen Reihen konnte man schnell erkennen das man etwas zukunftsfähiges auf die Beine gestellt hatte.

Bei der „nach Verdacht“ aufgestellten anfänglichen Spaßtruppe konnte man im Verlauf der Medensaison schnell erkennen das alle Kandidaten sehr heiß auf gewinnen und sogar auf den Aufstieg waren. Leider hatte sich am ersten Spieltag Alan

Butt verletzt, sodaß er den Rest der Saison aussetzen musste. Aber an einsatzbereiten Spielern mangelte es nicht, sodaß einer der Aufsteiger sogar 9:0 geschlagen werden konnte.

Die Motivation zu spielen, zu trainieren und sogar für die Mannschaft zu gewinnen, stieg von Spiel zu Spiel, sodaß es zum finalen Spieltag richtig spannend wurde und es sogar um den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse (BKC) ging.

Von den in der Tabelle führenden 4 Mannschaften die auch noch gegeneinander spielten, konnte jede noch aufsteigen. Am Ende reichte es für uns leider nicht, sodaß man sich in dieser Saison auf einem mittleren Platzierung mit reichlich Potential nach oben wieder fand.

Das Mannschaftscredo lautet aber dennoch: Jeder darf mal ran! Das der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, kann sich jeder der sich die Aufstellung einmal angesehen hat, schon denken.

Das Ziel für die nächste Saison scheint jedoch klar zu sein: Mindest-

tens genauso soviel Spaß zu haben wie in dieser. Für die meisten bedeutet das bei einem hoffentlich schönen Spätsommer erstmal das weitere Training und ein paar Kalthalschalen auf der Terrasse zu genießen und dann in die für alle neue Wintermedien-Saison starten.

Am 31.08. spielen wir nochmal ein Mannschaftsinternes Doppeltturnier auf der Anlage vom CHTC zu dem Freunde und interessierte Sponsoren herzlich zu einem Bier eingeladen sind ;)

Es spielten:

Butt, Alan David
 Gilardone, Dominic
 Schulte, Christian
 Kootz, Dominic
 Weißkopf, Niko
 Zwanzig, Tilman
 Zaum, Christian
 Franzen, Marc
 Butz, Stefan
 Goetze, Andreas
 Kox, Thomas
 Gerginov, Patrick
 Eichstädt-Engelen, Thomas

Rettung in letzter Sekunde

1. Herren offen

von Max Schneider

Für die Medenspielsaison 2019 hatten wir uns Großes vorgenommen. In unserer zweiten Spielzeit in der Bezirksklasse A wollten wir den Aufstieg in die Bezirksliga ins Auge fassen. Nach einer starken Hallensaison gekrönt vom Aufstieg in die BKA und dem Neuzugang von Juan Quiroz, unserer neuen „Nummer 1“, schien dieses Ziel realistisch.

Doch dann kurz vor Beginn der Sommersaison der große Rückschlag für unser Team: Malte, unser Trainer und Punktegarant an „2“, würde wegen einer schweren Verletzung für die komplette Spielzeit ausfallen. Ein herber Verlust für unsere Mannschaft, der unsere Aufstiegsträume mit einem Mal platzen ließ.

Die Medenspielsaison begann unglücklich. Gegen zwei ebenbürtige Gladbacher Teams verloren wir jeweils knapp nach vollem Einsatz (vs GHTC 3:6; vs TG Rot Weiß MG 4:5). Beide Male scheiterte der Spieltagsieg nur an wenigen Punkten im Champions Tiebreak. Infolge der beiden Niederlagen mussten wir plötzlich realisieren, dass wir im Abstiegskampf steckten.

Nach einem deutlichen Heimsieg gegen den Tabellenletzten Viersen (8:1) sollten die härtesten Gegner nämlich noch auf uns warten: Die benachbarte KTG und TC Grün-Weiß St. Tönis -und damit die zwei Aufstiegs Kandidaten. Das Derby gegen die KTG wollten wir natürlich unbedingt gewinnen. Unsere Studenten Felix und Maurits reisten an und somit konnten wir mit bester Aufstellung gegen unsere Rivalen antreten. Wir gaben alles gegen die haushohen Favoriten und mussten uns am Ende doch mit 4:5 geschlagen geben. Wie ein Fluch, der uns in dieser Saison verfolgte, verloren wir wieder einmal drei Spiele im CT



(davon zweimal mit nur 2 Punkten Unterschied!).

Gegen den Tabellenersten GW St. Tönis hatten wir keine Chance, sodass das letzte Spiel gegen unsere Nachbarn aus dem TV 03 die letzte Hoffnung war. Dank des Einsatzes von Holger und Florin konnten wir uns erneut in starker Aufstellung präsentieren. Das war auch wichtig, denn es war klar, es würde jeder einzelne Punkt gegen den Abstieg zählen! Mit dieser Einstellung gingen wir ins Match und konnten einen grandiosen 9:0 Sieg einfahren - der Klassenerhalt war in letzter Sekunde geglückt!

Wir bedanken uns für all die Unterstützung von Fans und Verein und freuen uns im nächsten Jahr mit unserem gesunden Malte (Gute Besserung!) wieder voll in der BKA angreifen zu können!

Juan Quiroz (Einzel: 2:2, Doppel: 2:2), Jonas Aufenanger (2:4, 3:3), Maurits Mönks (2:1, 3:0) Markus Reichle (3:1, 2:1) Max Schneider (3:2, 2:3), Tom Krüger (1:2, 4:1), Jonathan Gabelin (2:3, 2:2), ausgeholfen haben Felix, Holger, Florin, Jonathan O., Ben und Stefan



Herren 40 I

von Patrick von Hagen

Unsere Sommersaison war in diesem Jahr ganz schön turbulent. Wir haben die Klasse in der 2. Verbandsliga gehalten und damit unser angestrebtes Ziel erreicht, was uns sehr gefreut hat. Die Spiele waren wieder einmal durchgehend sehr fair und es ging anschließend meist kurzweilig im Clubhaus weiter, so dass der Spaß Faktor natürlich wie immer gegeben war.

Dank der freundlichen Unterstützung unserer mitgemeldeten Kollegen und Freunde der 2. Herren 40 sowie der Herren 50 und auch Herren 55 hatten wir meist eine gut gemischte Mannschaft am Start.

Leider haben sich in den ersten beiden Heimspielen nacheinander zunächst Holger und danach Matthias jeweils einen Muskelfaserriss zugezogen, der sie zu längeren Pausen zwang und uns natürlich auch personell weiter reduzierte. Dadurch ging gleich das erste Medenspiel völlig ungeplant mit 4:5 verloren und wir hatten zeitweise Sorge um den Klassenerhalt. Dieser wurde dann im letzten Spiel mit einem 8:1 gesichert und wir belegten zum Abschluss den in Summe zufriedensstellenden 4. Platz.

Jetzt heißt es für uns erst einmal ab in die Sommerferien, um danach noch bei vielleicht dem ein oder

anderen Turnier zu starten, unter anderem auch bei den CHTC Clubmeisterschaften.

Natürlich planen wir vor Abschluss der Sommersaison noch einmal ein schönes Mannschaftsfest, um wie auch im Vorjahr mit unseren Frauen und Kindern gemeinsam zu feiern.

Danach geht es dann schon wieder los mit der Vorbereitung für den Winter, Hallenplatz sichern, Athletiktraining planen und so weiter....!

Lasst uns den Sommer genießen, denn er soll noch ein Weilchen dauern.

Bleibt gesund und munter.



IHR MARKTPLATZ

für Volkswagen, Audi und VW Nutzfahrzeuge



Audi
Audi Sport



Volkswagen

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Borgmann Automobilhändler GmbH | www.borgmann-krefeld.de
Blumentalstraße/Nassauerring | 47803 Krefeld | Tel: 02151-7688-0

Herren 50: Ziel erreicht!

von Thomas Krebber

Bereits im November 2018 wurde beim Saisonabschlussfest in den schön dekorierten Räumlichkeiten unserer 1+ Frank das Ziel für die Saison 2019 festgelegt: Aufsteigen oder besser nicht aufsteigen, egal, Hauptsache wir haben eine schöne gesellige Saison.

Unser Drill-Trainer Holle schaffte es in kurzer Zeit aus über den Winter degenerierten Couchpotatoes mit der Körperspannung eines Oktopus, leistungsfähige konditionsstarke Angriffstennisspieler zu formen. Für die nötige Motivation und Nervenstärke sorgte wie jedes Jahr unser Motivator Jens. Mit diplomatischem Geschick, Fingerspitzengefühl und Erfahrung schaffte es unser Capitano Christoph aus einer 16 Mann starken Truppe zur allgemeinen Zufriedenheit die richtigen Aufstellungen zu finden.

Die gute Vorbereitung zahlte sich in unserem Auftaktspiel gegen Fischeln wie erhofft aus. Der erste Sieg wurde eingefahren. Lei-

der folgte beim nächsten Medenspiel gegen Uedesheim eine herbe Ernüchterung, sodass die Aufstiegsdiskussionen von Nichtabstiegsdiskussionen abgelöst wurden. Die folgenden Matches waren geprägt von unerschütterlichem Einsatz, Kampfgeist,

klaren Erfolgen und einer knappen weiteren Niederlage gegen den Tabellenführer und Aufsteiger Gladbach (4:5). Derzeit befinden wir uns in der Tabelle auf Platz 3, haben jedoch noch ein Nachholspiel im August, das wegen zu

schönem Wetters abgesagt wurde. Die immer wichtige regelmäßige Analyse eines jeden Ballwechsels an der Clubtheke dauerte oft länger als die Medenspiele selber. Wo wir am Ende der Saison genau in der Tabelle landen ist noch ungewiss, nach oben geht nix und nach unten auch nicht.

Resümee: Ziel eindeutig erreicht, viel Geselligkeit, Zusammenhalt, Spaß und altersgerechter Sport gegen überwiegend nette Gegner.

Wir bleiben am Ball.



Damen 30

Abenteuer Medenspiel... die erste Saison. Was erwartet uns?

von Jolyne Golomb

Absolut unerfahren und sehr nervös gingen wir ins erste Medenspiel. Dieser Spieltag hatte viele Überraschungen für uns: Regen, Hagel, Schnee und Sonne.

Im Laufe der nächsten Medenspiele lernten wir viele verschiedene Gegner kennen, sympathische, unfaire, heulende, lustige und welche die laufend das Regelwerk zu Rate ziehen wollten.

Die Doppel waren meist eine fröhliche Angelegenheit und das anschließende Beisammensein hat uns viel Freude beschert. Wir sind glücklich das wir dieses Abenteuer eingegangen sind und freuen uns gemeinsam auf die nächste Medensaison. Ganz nach unserem Spruch „Wir sind die Besten, wir haben nur noch nicht gewonnen“



CONNTEXT
language for business

Maßgeschneidertes Englisch-Coaching
für Führungskräfte

Sarah Nelson BA HONS, TEFL
Tel: +49 (0) 2151-97 68 60
Mobil: +49 (0) 176-22 99 53 57

www.connTEXT.de
sarah.nelson@connTEXT.de

Damen 40 II

von Cary Spicker

Die Uschi's haben ihr Ziel erreicht: den Klassenerhalt in der BK A.

Nachdem wir uns an einem sonnigen Wochenende in Domburg im "Michler Trainingslager" mental und auch "sonst so" gestärkt hatten, konnten die Winter- und Sommersaison kommen – wir waren hoch motiviert – die Stimmung war gut! Die Winterrunde hatten wir mit Unterstützung aus anderen Mannschaften (danke Mädels) erfolgreich beendet.

Unser erstes Spiel der Sommersaison 2019 traten wir bereits geschwächt gegen Uedem an, konnten jedoch knapp mit 5:4 gewinnen in teils mit Hagelattacken besetzten Spielen. Die Gegner waren sehr nett und das Essen köstlich. So konnte es weiter gehen!

Nur leider kam alles anders! Weiterhin geschwächt verloren wir die folgenden Spiele teilweise knapp oder gegen den Tabellenersten Reichswalde mit Höchststrafe, so dass noch unbedingt ein Sieg errungen werden musste gegen den Tabellenletzten Oppum.

An einem der heißesten Tage des Jahres mit gefühlten 40 Grad im



Schatten wurde dieses für uns nun entscheidende Duell angesetzt und die Oppumer waren so entgegenkommend die Partie auf 10 Uhr morgens vor zu verlegen. Das nutzte uns zwar dann auch nicht viel, denn wesentlich kühler war es zu dieser Zeit auch nicht.

Hart umkämpfte Championstiebreaks brachten uns dann den ersehnten zweiten Sieg der Saison und wir kehrten als Sieger mit 6:3 völlig erledigt zurück.

Leider hatten wir den Klassenerhalt aber immer noch nicht sicher, der zum Glück am letzten Spieltag durch einen Sieg der des Gruppenersten gegen den Gruppenletzten erreicht wurde. Danke Reichswalde-auf Euch ist Verlass!

...und schwupps ist die Medensaison zu Ende...es geht einfach immer zu schnell!

Schön war's! Wir Uschi's freuen uns auf alles, was da noch so kommt!

Aus Ihrem Projekt wird Realität.

Wer gut vorbereitet ist und auf Qualität achtet, schafft die Basis für langfristige Erfolge.

Unser Konzept, alle Leistungen aus einer Hand anzubieten, gibt Ihnen als Bauherr die Sicherheit eines problemlosen Ablaufs, verbunden mit fixen Terminen und dem Vorteil kalkulierbarer Kosten. Das spart Zeit und nicht zuletzt Ihr Geld.



Köppen Baumanagement

Beratung Planung Ausführung

Unsere Leistungspalette

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Kindergärten, Behinderten- und Altenheime
- Industriegebäude
- Instandhaltung, Umbau, Sanierung und Restaurierung

Wir beraten Sie gerne – Rufen Sie uns an.



Köppen Baumanagement

Dipl.-Ingenieur Ulrich Köppen
Bismarckplatz 15 · 47799 Krefeld

Fon + 49 (0) 21 51 - 360 13 20
Fax + 49 (0) 21 51 - 36 99 62 0

info@koeppen-bm.de
www.koeppen-bm.de



#Gemeinsam AllemGewachsen



Wer im Sport erfolgreich sein will, braucht Training, Disziplin und Zuspruch. Und findet alles im Verein.

Darum sind wir der größte nichtstaatliche Sportförderer Deutschlands.*

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wir Damen 40 IV im CHTC

von Stephanie Rabanus

Als im November 2018 von Matthias Golomb die Anfrage nach neuen Mannschaften - Damen 30 und Damen 40 - kam, wussten wir noch nicht so recht, was da alles auf uns zukommen sollte und haben einfach mal zugestimmt.

Ende Januar gab es bereits ein erstes Mannschaftstreffen, in dem dann schnell Miriam Soldan als Mannschaftsführerin und Nicky Rogge als Kassenwart auserkoren wurden. Die Mannschaftsmeldung folgte tags darauf. Nun gab es also kein Zurück mehr.

Die ersten Schnappatmungen gab es dann, als die Mannschaftseinteilung in die Runde geschickt wurde. Keine wollte an 1 spielen, natürlich auch nicht an 2 oder 3. Am liebsten alle ganz hinten, schließlich waren wir alle mehr oder weniger Anfänger oder haben nach über 20 Jahren wieder mit Tennis angefangen.

Irgendwann wurden wir uns dann doch alle einig und die nächste Diskussion stand an: Das Mannschaftsoutfit - man möchte ja schließlich gut aussehen, wenn man schon verliert....

Nun sollte es auch noch ein Mannschaftstraining geben, welches dann auch pünktlich NACH unserem ersten Medenspiel am 5. Mai gegen BW Krefeld stattfinden sollte. Leider war es nicht so einfach für die 7 Medenspieltermine auch immer mindestens 6 Damen - wir sind 20 in der Mannschaft - zusammenzubekommen, keine traute sich, keine wollte so recht. Es war wie 6 aus 49.

Das erste Medenspiel war natürlich etwas besonderes, die Aufregung war deutlich spürbar und zu sehen. Die Rechnung, unsere Gegnerinnen mit Schnäpsen abzufüllen, ging leider nicht ganz auf. Am Ende haben wir sie vor lauter Nervosität selbst getrunken. Entsprechend

haben wir unser Medenspiel auch verloren, da fehlte leider noch die Erfahrung und die Souveränität auf dem Platz. Weitere 6 Niederlagen an 6 Medenspieltagen folgten.

Dabei muss man allerdings sagen, dass wir von Mal zu Mal besser wurden und wir es unseren Gegnerinnen auch mit etlichen CTs und gewonnen Spielen schwer gemacht haben.

Am Ende überwog aber immer der Spaß und wir haben es bislang nicht bereut, uns gemeldet zu haben. Die Feierlaune wurde von mal zu mal größer und als Mannschaft sind wir super zusammen gewachsen.

Nächste Saison sind auch hoffentlich die verletzten Damen wieder mit am Start und dann wird die Bilanz ganz anders aussehen, davon sind wir fest von überzeugt.



Die Mannschaft: Anette Butz, Anja Weßels, Bettina Wonneberger, Miriam Soldan, Julia Stahl, Sandra Pollert, Stephanie Rabanus, Franziska Schmaltz, Corinna Larbalette, Nicky Rogge, Claudia Husemöller, Marieke Schwanitz-Pazzaglia, Silke Fohr, Julia Wuttke, Julia Weimann.
Nicht auf dem Mannschaftsfoto: Katrin Linssen, Barbara Hahn, Berit Nöthen, Ulla Metz, Heike Lomberg



*Mionetto.
Mehr als nur
ein Prosecco.*

Seit 1887 verbindet Mionetto
erstklassigen Geschmack mit einzig-
artigem Design zu unbeschwertem
italienischem Lebensgefühl und
begeistert damit weltweit.

Erleben Sie Mionettos Welt der
prickelnden Inspiration!

§3: Et hät noch immer jot jejange! oder das Kölsche Grundgesetz gilt auch beim Tennis

... zumindest in dieser Saison (die erste in der 1.VL) für die Damen 50 I.

von Jessica Oehmke



§1: Et es wie et es: die Saison hatte für die Lobstars mehr als wackelig begonnen, gleich bei der ersten Begegnung traf man auf den jetzigen Niederrheinliga-Aufsteiger und wurde mit 0:9 auf heimischen Plätzen düpiert.

§2: Et kütt wie et kütt! Die 2. Begegnung, nicht ganz so eindeutig aber mit 4:5 trotzdem kein Punkt auf der Haben-Seite und besonders frustrierend, da das entscheidende Doppel durch 3 Tie-Breaks und 3 Stunden Spielzeit gehen musste und trotzdem verloren wurde.

§4: Wat fott es, es fott! D.h. 3 Spielerinnen, die nicht einsetzbar waren: Susanne Dauer-Rücken-verletzt, Antje mit gebrochenem Oberarm Saison-Totalausfall und nach zwei Spielen leider auch noch Renate Rücken-geschädigt auf der Bank.

§5: Et blieb nix, wie et wor! Keine Mut zusprechende Unterstützung aus dem Umfeld, vielmehr Häme aus dem Off: „Ist die 1. VL doch eine Nummer zu groß für die Lobstars?“

Kein Gesetz aber ein schlauer Spruch: „Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss“. Letztendlich haben 2 Siege und die „schwache“ Besetzung ausgereicht, um auf dem 3. letzten Tabellenplatz die Saison zu beenden und die Klasse zu halten. Also: §3: Et hät noch immer jot jejange!



Damen 50 II

von Cally Bückers

Mit einer stark dezimierten Truppe mussten wir uns in dieser Saison in BKA behaupten. Das war personell und spielerisch eine Herausforderung., die wir mehr schlecht als recht gemeistert haben. Leider stand nach 6 Spieltagen und 6 Niederlagen fest, dass die BKA für uns nicht die richtige Klasse ist. Im nächsten Jahr werden wir dann wieder frisch in der BKB aufschlagen und wieder unser Bestes geben.



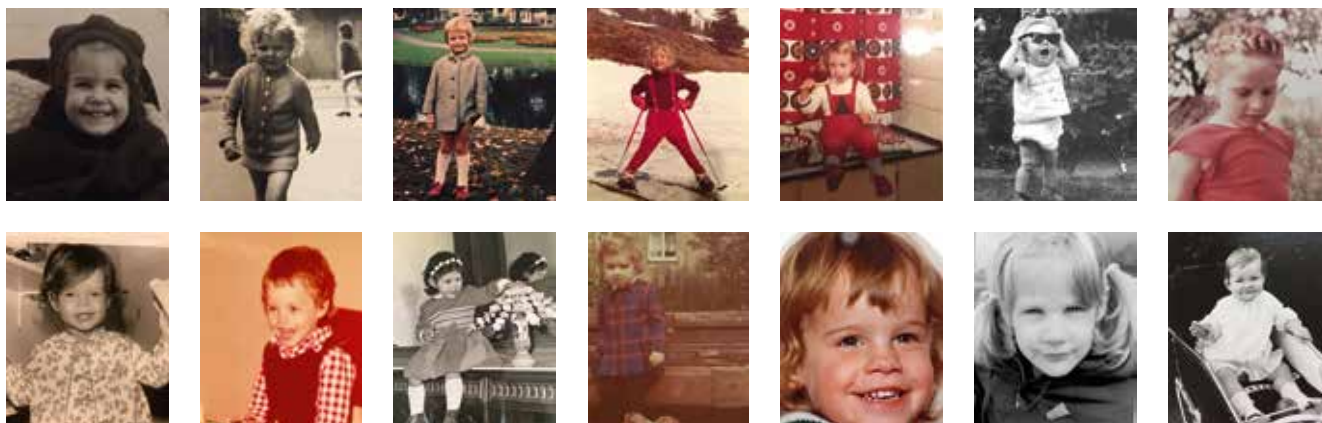
Damen 50 II

von Friederike Dubois

Im zehnten Jahr unseres Bestehens, spielen wir seit dieser Saison erstmalig bei den Damen 50 mit. Gestartet als Spaßmannschaft, bei der der sportliche Ehrgeiz stets hinter der Überzeugung steht, dass wir gemeinsam schöne und entspannte Stunden auf dem Platz verbringen möchten, sind wir diesem Motto stets treu geblieben. So darf bei uns jede Spielerin spielen, unabhängig davon, ob damit die Wahrscheinlichkeit wächst, den Spieltag zu gewinnen oder eben auch nicht!

Dabei freuen wir uns alle natürlich schon über einen Sieg, von diesem hängt jedoch nicht unser Seelenheil ab, denn: Amicitia omnia tolerat!!!!!!!





Erkennen Sie die Ü40-Damen auch U10 wieder? Und welche hat es nicht geschafft, beim diesjährigen Foto-Mannschaftstermin dabei zu sein? Wer von den Lesern, das herausbekommt, ist eingeladen mit uns und einem Glas Sekt anzustoßen.

FOREVER YOUNG: Klassenerhalt und immer gut gelaunt - die Spin Doctors

von Bettina Feldgen

Auf dem Foto unten ein aktueller Anblick einer frohgestimmten Mannschaft, die auch in diesem Jahr wieder einen Auf- oder Abstieg durch hervorragende strategische und psychologisch Aufstellung vermeiden konnte. Von unseren 15 Mitgliedern haben sich immer grade so eben sechs der vielseitig beschäftigten, berufstätigen Mütter und Gattinnen gefunden, bei einem der sieben Medenspiele anzutreten. Es war wieder echt verflix mit den vielen Feiertagen.

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum es so viele Ü40-Tennis-

mannschaften im Club gibt? 1. Meine Herren, Frauen werden nie älter als 39.

2. Wir - zumindest in unserer Mannschaft - reden gerne beim Sport und trinken danach noch ein Gläschen, um dann endlich ungestört vom Trainer weiter quatschen zu können.

Der gesellige Teil wurde uns allen schon in die Wiege gelegt, wie man unschwer erkennen kann. Tennis ist der ideale Frauschaftssport, weil man die Lust auf Bewegung an der frischen Luft mit dem Wiedersehen von Freundinnen verbinden kann. Na schön, vielleicht ist das nicht die

Motivation, die Steffi Graf antrieb, aber es ist eine, die Tennisclubs füllt. Schlägt man in Elternratgeber zum Thema Tennis für den Nachwuchs nach, wird bestätigt, dass wir mit unserem Sport die genau richtige Wahl getroffen haben: „1. Tennis fördert die Konzentrationsfähigkeit, Reaktion, Motorik und Koordination. 2. Durch Tennis wird das Sozialverhalten verbessert. 3. Tennis ist ein Sport, dem man sein ganzes Leben lang nachgehen kann.“

Vom ersten träumen wir als positiven Nebeneffekt, den zweiten Punkt leben wir und den dritten werden wir beweisen!



Das Team: Christiane Knobling, Bettina Feldgen, Katharina Henning-Kaul, Pina Meidl, Tanja Gebhard, Nicole Diekmann, Ulla Claßen, Steffi Oehmke, Marian Twigt, Felicitas Storz, Andrea Voigt, Gaby Claßen, Angelika van Neerven, Birgit Holzagt

Jugendtennis im CHTC

von Steffi Mönks

Mit 14 Teams startete die Tennisjugend des CHTC im Mai in die Medenspielsaison. Offensichtlich ein paar zu viel, wie einige Betreuerinnen nach kurzer Zeit frustriert feststellen mussten. Nur durch beharrliches Nachfragen bei Kindern und Eltern und Umlegen der Spieltermine gelang es den Mannschaftsbetreuerinnen dann doch in der Regel, vier spielbereite Kinder auf den Platz zu bekommen. Ein schwacher Trost nur, dass es bei den Gegnern meist auch nicht besser war. In meinem 7. Jahr als Jugendwartin habe ich so viele

Spielverlegungen von beiden Seiten gehabt, wie noch nie. Damit dies im nächsten Jahr besser wird, werden wir uns gesundschrumpfen müssen. Insbesondere bei den Älteren wird es schwierig, genügend Spielerinnen und Spieler für eine Mannschaft melden zu können. Aber jetzt genug gejammert, es gibt auch Positives zu berichten, denn die „Personalknappheit“ hat in einigen Mannschaften offensichtlich den Teamgeist gestärkt. Den Bezirksmannschaften gelang zu meist ein 2. oder 3. Platz in ihren Gruppen. Dass die U 18 Juniorinnenmannschaft nur in diesem Jahr

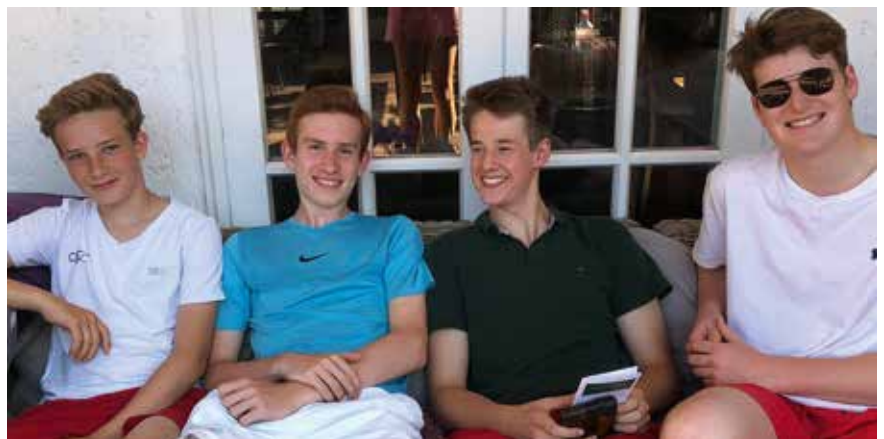
Verbandsligaluft schnuppern würde, war angesichts der übermächtigen Gegnerinnen schon im Vorfeld abzusehen und deshalb auch nicht so dramatisch. Bei den Kreismannschaften konnten einige Begegnungen noch nicht stattfinden (die Bezirksmannschaften gehen vor); daher stehen dort noch keine Platzierungen fest.

In der nächsten Ausgabe der AM BALL werde ich dann über den Borgi-Cup und die Jugendkreismeisterschaften berichten, die vom 24.08.- 07.09.2019 auf den Anlagen der Stadtwaldclubs stattfinden.

Männliche U18 - Bezirksliga

von Ivonne Klausmann

Mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage verabschiedet sich die männliche U18 aus der diesjährigen Medenspielsaison. Mitgespielt in diesem Jahr haben Ben Aufenanger, Johann Weitzel, Jonathan Gabelin, Tom Krueger und Linus Brüll. Linus hat sein erstes Medenspiel gemacht und direkt gewonnen.



Wir vergeben Hockey Stipendien



reisen.



lernen.



entdecken.



Andrea Lüddeke
 Schönwasserstraße 117
 47800 Krefeld
 Tel: 0160-5370057
 info@fern-ziele.de
www.fern-ziele.de

U15-Jungs BKA, 1.Mannschaft

von Daniela Erneputsch

Die Zusammenstellung der Mannschaften für die diesjährige Medensaison stellte die Mannschaftsführung jedes mal auf Neue vor eine riesige Herausforderung. Durch Konzentration auf die Hockeylaufbahn und unerwartete Verletzungen schrumpfte die Mannschaft direkt am Anfang der Saison auf ein Minimum. Dank der Tatkräftigen Unterstützung der 2. Mannschaft und der U12 ist es den Jungs dann tatsächlich am Ende noch gelungen den 2. Platz in der Tabelle zu erreichen! Gratulation!!! Es spielten für den CHTC: Fritz Ernenputsch, Ole Krings, Julian Gollasch, Felix Soldan, Timon Gollasch, Nils Kleypass, Max Tuttlies, Konrad Ernenputsch, Sidney Panjer



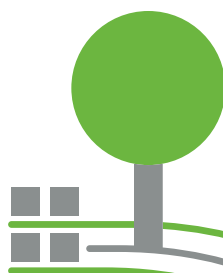
U15 Jungs, 2.Mannschaft

von Sylvia Nolte

Trotz der ein oder anderen Niederlage (daraus soll man ja am meisten lernen...) und größtenteils älterer Gegner spielten die Jungs unbeirrt mit viel Einsatz ihre Medenspielsaison. Spätestens beim Essen war die Stimmung immer wieder auf Hochtouren. Mit von der Partie waren:



Timon Gollasch, Max Tuttlies, te, Max Dickmann, Maximili-
Constantin von Ehren, Tim Nol- an Strauss, Jasper Pazzaglia.



- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Neugestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflegearbeiten
- Teichbau uvm.

kalda & mayntzhusen GbR

Garten- & Landschaftsbau

Meisterbetrieb

Herbertzstraße 31
47809 Krefeld

0 21 51 65 92-750

HEY!

GUTES FUTTER
MACHT AUS UNS DIE
BESTEN SPRINTER.

LAGER-
VERKAUF
VOR ORT

KREFELD

UND

TÖNISVORST

Ihr BARF-Experte

BARFEN

BESSER ARTGERECHTES
ROHES FLEISCH!

ZOOBEDARF-HITZEGRAD.DE

Hitzegrad®
IHR BARF-EXPERTE

Juniorinnen U18

von Marie Holzajt

Diese Sommersaison lief für die Juniorinnen U18 zwar nur mit mäßigem Erfolg, dafür aber mit jeder Menge Spaß. Wir durften die Erfahrung machen, seit vielen Jahren mal wieder in der Verbandsliga zu spielen. Unseren ersten Gegnern könnten wir zwar noch mit einem Unentschieden standhalten, allerdings folgten im Anschluss nur noch Niederlagen gegen die gegnerischen Spielerinnen, die nicht selten LK1 hatten. Dieses Jahr haben Marie Holzajt, Mila Holzajt, Lea Bock, Anna Dickmann, Sally Haltaufder-Heide, Charlotte Wirtz und Maxima Tanke für die Mannschaft der Juniorinnen U18 gespielt. Wir konnten in den Spielen vielleicht nicht die größten sportlichen Erfolge und Leistungen zeigen, allerdings hatten wir immer Spaß und Motiva-



tion bei den Spielen, waren eine super nette Truppe und sind als Mannschaft zusammengewachsen. Leider werden wir in der Konstellation in der folgenden Jugendsaison nicht mehr zusammenspielen kön-

nen, da viele aus dem Jugendalter rausgewachsen sind, doch in der ersten Damenmannschaft werden wir auch zukünftig als Mannschaft zusammenspielen und freuen uns schon auf unsere nächsten Spiele.



Erwarten Sie von uns
Kompetenz und Engagement!

Wilhelmshofallee 79–81
47800 Krefeld

Tel. 02151 507-0
info@goebels-anwaelte.de

GOEBELS

RECHTSANWÄLTE

Dr. Wilhelm Haase
Rechtsanwalt

Klaus Steffen
Fachanwalt für Familienrecht

Dr. Jochen Bolten
Fachanwalt für Familienrecht

Klaus H. Kalenberg
Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. Christian Schmidt
Rechtsanwalt und Mediator

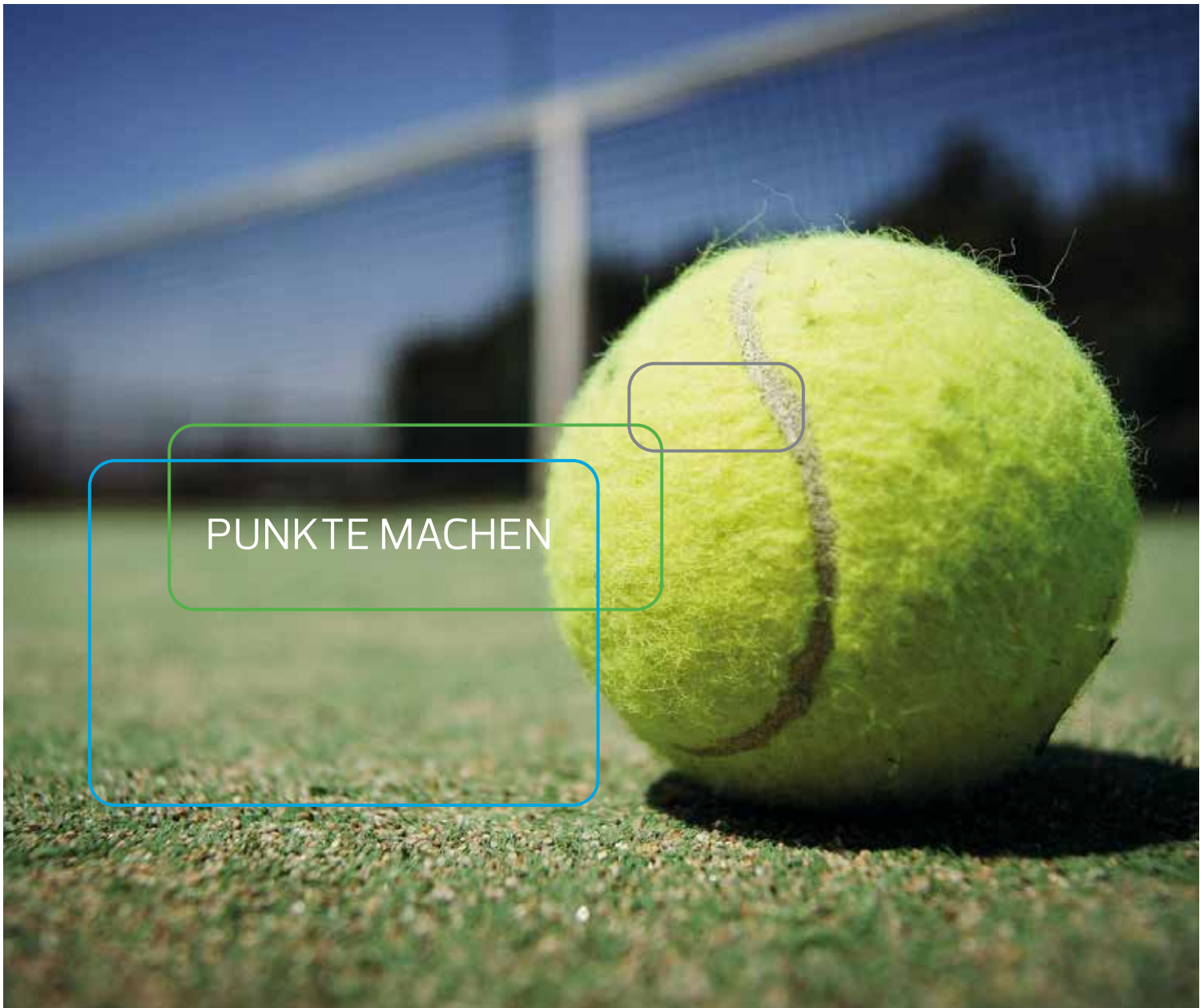
Andreas Böning
Rechtsanwalt

Dr. Philipp Steffen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gerrit Buddenberg, LL.M.
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Catharina Eich
Rechtsanwältin

www.goebels-anwaelte.de



PUNKTE MACHEN

MIT UNSEREM COACHING SPIELEN SIE IN DER ERSTEN LIGA.

RSM GmbH ist eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit über 600 Mitarbeitern an 15 Standorten.

Wir begleiten mit Kompetenz, Erfahrung und persönlichem Engagement Privatpersonen, Freiberufler, mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen auf dem Weg zum Erfolg.

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft
Eichendorffstr. 46
47800 Krefeld
Tel. +49 2151 509-0
www.rsm.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING



Juniorinnen U15 - 2. Mannschaft

von Ira von Hagen

Die 2. Juniorinnen U15 traten diese Sommersaison in der BKA an. Mehr oder weniger regelmäßig bei den Medenspielen dabei waren Laura Höfges, Sophie von Hagen, Klara Haerdle, Johanna Urban, Stella Gebhard und Lotte Dahler.

Unterstützt wurden sie dabei jeweils einmal von Mia Frank, Lisa Fohr, Cecilia Gebhard und Josefine Hoffmann.

Egal in welcher Zusammensetzung waren die Mädels äußerst motiviert und erkämpften sich in fünf Spielen zwei Siege und ein Unentschieden, womit sie sich einen soliden Platz im Mittelfeld sichern konnten.

Vor allem auch nach den Spielen war zu sehen, wie gut sich die Mädels auch außerhalb des Tennisplatzes verstehen und so bleibt für die kommende Saison zu hoffen, dass es gelingt, mehrere der Mädels dazu zu motivieren, regelmäßig für Medenspiele zur Verfügung zu stehen und so zu einer festen fröhlichen Truppe zusammenzuwachsen.



Juniorinnen U15 - 3. Mannschaft

von Petra Hoffmann

Motiviert mit einer vermeintlich großen Mannschaft startete die U15 in die neue Saison. Leider konnten die tatsächlich nur fünf spielwilligen Mädels des CHTCs bislang nur ein Spiel – das auch erfolgreich - absolvieren, da auch die gegnerischen Mannschaften in dieser Altersklasse ihre Probleme hatten, die Spieltermine mit genügend Spielerinnen zu besetzen. So geht die Saison nach den Sommerferien bei hoffentlich viel Spaß beim Spiel weiter!



Juniorinnen U12 - 1. Mannschaft

von Ira von Hagen

In der Altersklasse der Juniorinnen U12 hatten diesen Sommer nur 3 Vereine des Bezirks in der Bezirksliga eine Mannschaft gemeldet, sodass entschieden wurde, diese ungewöhnlicherweise jeweils zweimal aufeinandertreffen zu lassen, einmal als Heim- und einmal als Auswärtsspiel.

Damit ergaben sich für unsere Mädels des CHTC vier Spieltage, bei denen immer alle vier Stammspielerinnen mit vollem Einsatz und viel Begeisterung fürs Tennis und unglaublich großem Spaß und Zusammenhalt untereinander dabei waren. Das mittlerweile durch die vielen gemeinsamen Einsätze sehr gut eingespielte Team besteht aus Lilli Soldan, Filippa Schäfer, Mia Frank und Carolin von Hagen.



In Summe haben die Mädels jeweils 2x gewonnen und verloren, sodass sie den zweiten Platz erreicht haben. Weiter so, sowohl beim Tennis

wie auch bei den fröhlichen gemeinsamen Zeiten davor und danach. Es macht riesig Spaß, Euch zuzusehen.

Juniorinnen U 12 - 2. Mannschaft

von Gaby Dahler

Die Juniorinnen U 12 bestreiten eine sehr erfolgreiche Sommersaison. Besonders schön ist, dass die Mädchen immer mehr zu einem Team zusammenrücken. Zum Team gehören Diana Klix, Julia Engelen, Maike Mittwollen, Valentine Buddenberg, Greta Dahler, Paula Dahmen und Johanna Meyer-Walsemann.



U10 Junioren Mixed F I

von Thomas Engelen

Die Worte ausgeglichen und souverän treffen diese Gruppe perfekt:

Vier Jungs (Finn Otto, Lasse Hause, Berat Simsek, Max Urban) und vier Mädchen (Julia Engelen, Johanna Meyer-Walsemann, Emma Ernenputsch, Greta Haerdle) stellten dieses Jahr die „U10 Mixed F1“ Mannschaft.

Ebenso ausgeglichen spielten sie auch! Mit zwei Niederlagen gegen den TC GW St. Tönis und TC Strümp, sowie zwei Siegen gegen den HTC Blau-Weiss und den TD Lank gingen die Tennis-Cracks in die Sommerferien. Das aufgrund der Hitzewelle abgesagte Heimspiel gegen den TSC Fischeln wird im September nachgeholt und dürfte



daher nochmal spannend werden! Großes Highlight eines jeden Spieltags war die fast schon obligatorische Pizza in allen Varianten, bei der spätestens wieder jegliche sportliche Anspannung dem freundschaftlichen Miteinander wich.



Besonderen Dank geht an Johanna Meyer-Walsemann für ihren großartigen Einsatz und die oft kurzfristige Unterstützung der Mannschaft. Nicht weniger dankbar sind wir natürlich den anderen Spielern und Eltern für Ihren Einsatz.

U10 Junioren Mixed F II

von Daniela Ernenputsch

Unser 'Kleinen' haben sich das erste Mal im Großfeld erfolgreich durch die Medensaison 2019 geschlagen. Mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden haben die meist noch 8-Jährigen immer noch die Chance auf einen Sieg, denn das letzte Spiel gegen TD Lank steht noch im September an. Wir drücken die Daumen!! In den kommenden zwei Jahren räumt Ihr das Feld bestimmt von hinten auf ;) Gespielt haben für den CHTC: Cord

Commes, Emma Ernenputsch, Marla Golomb, Johanna Meyer-Walsemann, Greta Haerdle, Lenn Klupsch und Arda Kaplan.



U10 Mixed Einsteiger

von Dani Klausmann

Die U10 Einsteiger haben ihre erste Medensaison gespielt und können richtig zufrieden sein. Meistens mussten sie sich ein bis zwei Jahre älteren Gegnern stellen, aber alle waren trotzdem immer mit riesiger Freude am Ball. An drei von fünf Spieltagen ging der Nachwuchs als Sieger vom Platz. Die Mannschaft ist nun geübt, die Eltern auch, und alle freuen sich jetzt schon auf die nächste Saison.



Charity-Classic-all-in-white



KINDERTAFEL
DER TAFEL KREFELD



Samstag, 07.09.2019, um 10 Uhr,
im **CHTC** Hüttenallee 106, 47800 Krefeld

mixed - doppel

Spielmodus
entscheidet sich
nach
Teilnehmerzahl

Zulosung der
Paarungen nach
Leistungsklasse

Jeder Spieler
sammelt die
Punkte
aus seinen Spielen

Teilnehmergebühr:
Spende für die Kindertafel

**Vorstellung von
Aufgaben & Arbeit
der Kindertafel**

Sektempfang

Snacks & Kuchen

...später lockeres
„come together“



Preise für Platz 1, 2 & 3

Anmeldung bitte an:
tanja.kirsch-boy@tafel-krefeld.de
mobil: 0151 22984872

Gestatten: „Walli“

von Thomas Eichstätt-Engelen

Noch in dieser Sommersaison, genauer zum Ende der Sommerferien, werden wir ein neues Mitglied im Trainerteam der Tennisabteilung begrüßen dürfen: gestatten, „Walli“. In ihrer über 40-jährigen Trainerlaufbahn hat sie schon viel Erfahrung sammeln können und dabei ihre Eigenschaften ständig verbessert:

- ihre Maße: 6m x 3m (Breite x Höhe)
- ihr Material: Polymerbeton, ein äußerst witterungsbeständiger, hochwertiger und vor allem recycelbarer, also nachhaltiger Verbundwerkstoff
- ihre äußerlichen Besonderheiten: eine außergewöhnliche Kurvengeometrie, die zu einem realitätsnahen Rückprallverhalten führt

Walli wird in Absprache mit vielen Mannschaftsführern, der Tennisschule und dem Vorstand auf Platz 11 (links) aufgebaut werden. Die Tennisschule hat überdies schon signalisiert, sie in ihr Training integrieren zu wollen, um die Schüler früh an die effektive Nutzung einer Tenniswand heranzuführen. Walli freut sich aber natürlich auch über ihre Nutzung von allen Mitgliedern des Vereins!

Die ersten wichtigen Schritte sind also gegangen und das Projekt rollt. Nun brauchen wir Eure Unterstützung bei den Themen „Finanzierung“ und „Aufbau“!

Obwohl die Finanzierung der neuen Tenniswand zunächst über den CHTC sichergestellt wurde, suchen wir noch große und kleine Sponsoren. Nach den Sommerferien werdet ihr im Rahmen der offiziellen Einweihung die Möglichkeit haben, Euren eigenen Anteil an Walli zu erstehen und so Euren Anteil zur Refinanzierung des Projektes beizutragen. Jeder Sponsor wird natürlich, sein Einverständnis vo-



rausgesetzt, auf der Sponsorenwand genannt.

Wallis Aufbau erfolgt in zwei Schritten: Zunächst wird auf Platz 11 ein solides Betonfundament durch eine Fachfirma (Kalda & Maynzhusen) errichtet. Für den Aufbau selbst, rückt im zweiten Schritt der Hersteller mit einem seiner Fachmonteure selbst an. Zu seiner Unterstützung benötigen wir in der 34. Kalenderwoche (letzte Ferienwoche) vier bis fünf Aufbauhelfer, um die 1m breiten Elemente zu positionieren.

Um in Kontakt zu bleiben haben wir eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, der ihr leicht durch scannen des QR-Codes beitreten könnt. Sollte das nicht funktionieren, oder ihr Rückfragen hinsichtlich des Aufbaus oder Sponsoring haben,

schreibt mir einfach eine Nachricht oder ruft mich unter +49 1512 7634891 an.

Ich freue mich schon auf unser neues Mitglied „Walli“ und hoffe auf Eure zahlreiche und tatkräftige Unterstützung! Los geht's!





 Microsoft

 B&P Productivity

 Azure

 SharePoint

 Office 365

 Teams

Digitale Geschäftsprozesse für ein Mehr an **Produktivität und Effizienz**

Digitalisieren Sie Ihre Unternehmensprozesse mit bewährten Strategien und Lösungen von Microsoft und Brüll & Partner. Steigern Sie Produktivität und Effizienz durch automatisierte Betriebsabläufe und schnellen Zugriff auf Informationen. Optimieren Sie Ihre IT-Infrastruktur mit Hilfe von Microsoft Azure, der skalierbaren und flexiblen Cloud-Plattform für den Mittelstand. Wir beraten Sie gerne zu Digitalisierungs-Lösungen in Ihrem Unternehmen.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Crefelder HTC als “Club of Year 2018” ausgezeichnet

von Rolf Frangen

Am Rande des Länderspiels der weiblichen U21-Nationalmannschaft gegen die Niederlande am vergangenen Sonntagvormittag überreichte der Präsident des westdeutschen Hockeyverbandes (WHV), Dr. Michael Timm, den WHV-Club of the Year Award 2018 an Dirk Wellen, den 1. Vorsitzenden des Crefelder Hockey und Tennis Clubs. Diese Auszeichnung, die einmal jährlich vom Verband verliehen wird, wurde dem CHTC aus drei Gründen zuerkannt: „Wir waren uns einig, dass alleine schon die Ausrichtung und die hervorragende Organisation der Final Four DM-Endrunde der Herren und Damen im letzten Jahr preiswürdig war. Dazu kamen noch die perfekte Gastgeberrolle bei der DM Doppel-Endrunde der Mädchen A und Knaben A am 20./21. Oktober



2018. und nicht zuletzt die Anschaffung des modernsten Kunstrasenplatzes der Welt mit aktivem Beitrag zum Umweltschutz“, sagte Dr. Mi-

chael Timm bei der Preisübergabe. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten und dem gesamten Crefelder HTC.

Neuer Hockeyliga-Modus für die 1. Bundesliga

von Dirk Wellen

Im September 2019 startet die HOCKEYLIGA der Damen und Herren (1. Bundesliga Feld) mit einem neuen Playoff-Modus.

Die Teams werden aufgrund der Ergebnisse der Vorsaison in zwei 6er Pools aufgeteilt. Alle Mannschaften spielen zwei Mal gegen jedes Team ihres Pools und einmal gegen die Teams des anderen Pools (insgesamt 16 Spiele). So sehen die Pools in der kommenden Saison aus:

Basierend auf den Ergebnissen aus der Vorrunde werden im Frühjahr 2020 Viertelfinals im Playoff-Modus Best-of-two (A1 gegen B4, A2 gegen B3 usw.) ausgetragen.

Die Halbfinals und Finals werden wie bisher als Einzelspiele am Final Four-Wochenende ausgetragen. Die beiden Absteiger werden in Playdowns mit dem Modus Best-of-two (A5 gegen B6, B5 gegen A6) ermittelt.

Der neue Modus schafft mehr Attraktivität und mehr Wettbewerb durch die Entscheidungsspiele im Frühjahr. Außerdem werden zwei Spielwochenenden eingespart (wichtig werden der vielen internationalen Termine).

Pool A

Uhlenhorst Mülheim
UHC Hamburg
Harvestehuder THC
CHTC
Der Club an der Alster
Großflottbeker THGC

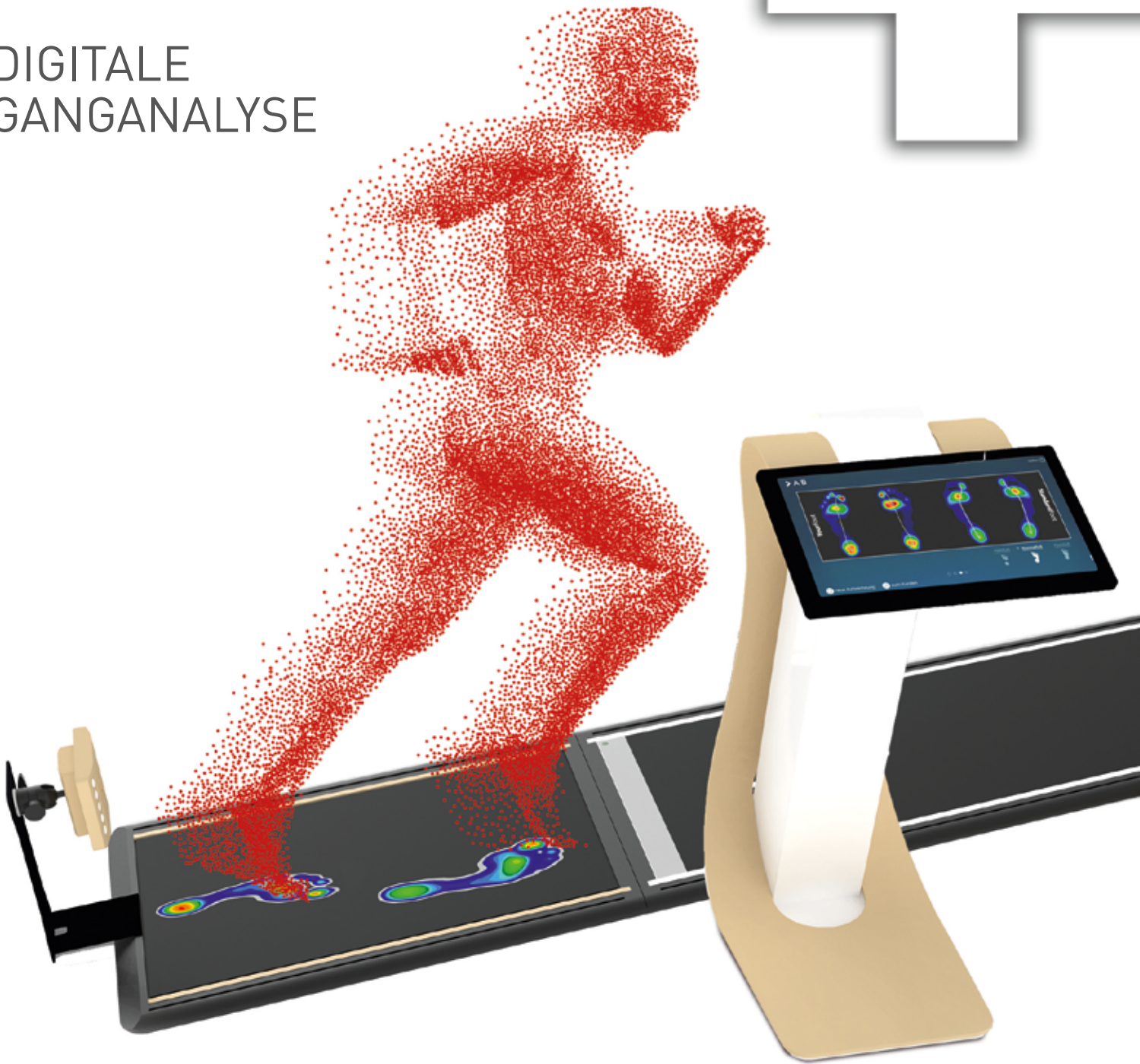
Pool B

Mannheimer HC
RW Köln
Berliner HC
Hamburger Polo-Club
Nürnberger HTC
TSV Mannheim Hockey

SPORT-EINLAGEN

individuell, maßgefertigt

DIGITALE
GANGANALYSE



 **MedicalFriends**
Der Dienstleister im
Gesundheitsmarkt

Medical Friends GmbH
Traarer Rathausmarkt 3b
47802 Krefeld

Tel.: 0 21 51 - 65 816-0
Fax: 0 21 51 - 65 816-16
info@medical-friends.de
www.medical-friends.de

EM-Gold in Valencia

von Klaus Michler

Das Junioren-Nationalteam holte bei der Europameisterschaft in Valencia souverän den Titel. Es war der erste EM-Titel nach 21 Jahren. Mit dabei war Mittelfelder Linus Michler. Im Staff war dabei unser Physio Wolle Panuschka. Im ersten Gruppenspiel gegen Frankreich ging es mit einem Torfestival los. Am Ende hieß es 9-1. Das zweite Spiel gegen äußerst motivierte Niederländer ging mit 1-2 verloren, so dass trotz eines 9-2-Sieges gegen Österreich die Gruppenphase als Zweiter beendet wurde.

Damit hieß der Halbfinalgegner Spanien. Die Truppe, gecoacht von Valentin Altenburg zeigte von Beginn an eindrucksvoll, wer das Spiel gewinnen würde. Nach bereits überlegen gespielter erster Halbzeit fielen irgendwann die Tore. Am Ende hieß es 3-0. Die mitgereisten Fans, Eltern, Freundinnen und Geschwister sorgten für eine sensationelle Stimmung auf der Tribüne.

Nicht minder gut gelaunt und motiviert wurde das Endspiel angegangen. Gegner waren die Engländer, die überraschend die Niederländer ausgeschaltet hatten. Die deutschen „Eagles“ gingen völlig verdient 2-0 in Führung, was nur durch

den Anschlusstreffer zum 2-1 kurz vor der Pause gedämpft wurde. Mit ungebrochenem Einsatz und einer sehenswerten Mannschaftsleistung wurde weiter gepowert. So hieß es 3 Minuten vor Schluss 5-1. In Überzahl schossen die Engländer zwar noch 2 Tore, dies konnte den verdienten Sieg allerdings nicht mehr gefährden. Die Juniorinnen, in deren Team Lisa Nolte dabei war, errangen die Bronzemedaille nach unglücklichem Ausscheiden im Halbfinale durch Penalty Shoot out gegen Spanien.

Was dann folgte war eine typische Hockeynacht mit gemeinsamer Party der Mannschaft mit den mitgereisten Fans. Alles in Allem ein super Event, eine tolle Teamleistung mit unfassbarem Teamgeist, eine nicht minder nette Eltern- und Fangemeinde, so dass auch außerhalb des Stadions Riesenstimmung war.



Junge Power fürs FANomen

von Wolfgang Panuschka

Die 2. Herren können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Obwohl wir den Herbstmeister nach der Hinrunde nicht nach Hause holen konnten, können wir doch sehr zufrieden sein. Denn nachdem wir unsere jungen Leistungsträger Mats Westphal, Kenzo Hüpner und Timo Kossol der ersten Mannschaft zur Verfügung stellen mussten, haben wir neue Talente für die Mannschaft rekrutiert.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und fehlender Körperlichkeit in den Zweikämpfen konnten wir unsere Leistung in der zweiten Saisonhälfte stabilisieren und uns mit dem 4.



Tabellenplatz aus der Saison verabschieden.

Die Vorbereitung und die Spielerschmiede laufen dank Matthias Golomb auf Hochtouren, sodass wir im September gut in die neue Saison starten können.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Zuschauer sowie Dauerkartenbesitzer, die mit uns beim Meet'n'Greet den Sonntag ausklingen lassen wollen.

Die 2. Herren | Das FANomen



„Bocas“ Deutsche Meisterschaft der 3. Herren in Bad Dürkheim

von Perdita Michler

Mit unseren CHTC'ler Klaus Michler, Martin Kalda und Thommy Kalda sowie unser neuer 1. Damencoach André Schiefer. Leider hat es die Truppe in diesem Jahr aufgrund vieler Verletzungen nicht ins Halbfinale geschafft!





KERSTING



Ihr Immobilien-Fachbüro

Verkaufen ■ Bewerten ■ Vermieten



Gute Immobilien brauchen eine perfekte Vermarktung.

Gerne besprechen wir mit Ihnen persönlich Ihre zukünftigen Verkaufsabsichten, bewerten professionell aber höchst diskret Ihre Immobilie und erstellen Ihnen ein individuelles Vermarktungskonzept.

Lassen Sie uns gemeinsam erfolgreich sein. Wir freuen uns auf Sie!

Martin und Kristopher Kersting

Geschäftsführung der Kersting Immobilien GbR

www.kersting-immobilien.de

Uerdinger Straße 242 ■ 47800 Krefeld ■ Tel. 02151-560043

Interview mit André Schiefer - neuer Damentrainer im CHTC

von Rolf Frangen

Interview mit André Schiefer, dem neuen Trainer der 1. Damen des Crefelder HTC.

Die 1. Damenmannschaft des Crefelder HTC muss sich an einen neuen Trainer gewöhnen. Denn Sebastian Folkers, der mit diesem Team zweimal einen Aufstiegen feiern konnte (Halle 1. Liga / Feld 2. Liga), zieht es in die Landeshauptstadt zum Düsseldorfer HC. Er reicht das Zepter weiter an den 51-jährigen André Schiefer. Der hat viel erlebt mit „seinem“ Hockeysport, nur ein Damenteam hat er noch nie verantwortlich gecoacht. „Ich bin schon deutlich über 20 Jahre in diesem Geschäft und ich fühle mich immer noch sehr wohl dabei, aber als Damentrainer ist das hier beim CHTC eine Premiere für mich. Allerdings war ich schon einmal Trainer einer Mädchenmannschaft und das hat mir eine Menge Spaß gemacht. Ich lasse das erstmal auf mich zukommen und freue mich total auf die neue Aufgabe.“

Rolf Frangen:

Sie waren zuletzt Trainer des Männer-Regionalligateams beim Club Raffelberg. Jetzt folgt die Damen-Zweitligamannschaft in Krefeld. Was könnte für Sie in der täglichen Trainerarbeit jetzt anders laufen als bei den Männern?

André Schiefer:

Ich habe mich natürlich auch informiert und viele Gespräche geführt, aber es ist ja auch bekannt, dass es in Damenmannschaften anders zugeht, dass Frauen teilweise etwas empfindlicher sind was Ansprachen angeht und da muss ich, glaube ich, meinen Weg noch finden. Ich glaube nicht, dass es ein Patentrezept gibt. Das muss man mit der Zeit rausfinden, ich bin auch ein bisschen aufgeregt über das, was da auf mich zukommt

Rolf Frangen:

Jetzt kann man ja sagen, dass der berufliche Background dem André Schiefer entgegenkommt, denn als Lehrer und somit als Pädagoge, hat er ja schließlich lange Jahre mit beiden Geschlechtern zu tun gehabt – und das tut er immer noch.

André Schiefer:

Ich bin seit über 20 Jahren Lehrer und mittlerweile fast ausschließlich in der Oberstufe tätig, das heißt die richtige Ansprache älterer Jugendlicher gehört zu meinem täglichen Geschäft und das erwartet mich ja auch hier. Meine Frau übrigens bescheinigt mir, im

Umgang mit Frauen viel Geduld an den Tag zu legen. Da habe ich schon mal ein dickes Plus.

Rolf Frangen:

Geduld muss man haben als Trainer, egal zu welchem Geschlecht die Leistungssportler gehören, die vor einem stehen.

André Schiefer:

Das stimmt. Es hängt auch ein bisschen vom Niveau ab. In der 1. Bundesliga, geht es insgesamt, egal ob Damen- oder Herrenmannschaft, deutlich disziplinierter zu. Sobald es ligatechnisch ein bisschen weiter nach unten



geht, muss man auch geduldiger werden was z.B. die Technik usw. angeht.

Rolf Frangen:

Ich habe gerade gehört: 1. Bundesliga. Noch sind unsere Damen in der 2. Liga. Heißt das, dass es da schon ein Saisonziel gibt, nochmal den Aufstieg zu wagen? Zumal ja immer gesagt wird, das zweite Jahr in einer neuen Liga, und das ist es ja für unsere Damen der Fall, wäre das schwerste, um den Abstieg zu vermeiden.

André Schiefer:

Ich habe mit dem Vorstand noch nicht konkret über Ziele gesprochen, da werden wir erst noch Gespräche führen. Ich mache es eigentlich immer so, dass ich mit den Mannschaften zusammen das Ziel erarbeite. Die Mädels haben, denke ich, ein Gespür dafür, was drin ist. Ich glaube, wir werden gemeinsam ein Ziel finden. Es wäre schon vermessen, jetzt zu sagen, dass wir unbedingt aufsteigen wollen. Zumal wir mehr Ab- als Zugänge haben. Wir gehen an die Sache ran, indem wir es so gut machen wollen, wie wir können und wenn dabei ein oberer Platz

rausspringt, ist es schön, und wenn es für ganz oben reichen sollte, nehmen wir das auch mit.

Rolf Frangen:

Schauen wir ein wenig in die Vergangenheit von André Schiefer, dem neuen Damen-Trainer beim CHTC. Der CHTC ist kein Neuland für Sie?

André Schiefer:

Nein, ich habe hier mehrere Jahre gespielt, das war kurz nach meiner Bundeswehrzeit. Da hatte ich Elmar Heyer und Daniel Ebers kennen gelernt. Wir haben uns so gut verstanden, dass ich zwangsläufig hier in Krefeld gelandet bin und dann ganz tolle Jahre hier verbracht habe. Den Verein buche ich bei mir ab als wirklich netten Club mit vielen netten Menschen und deswegen freue ich mich auch besonders auf die kommende Zeit.

Rolf Frangen:

André Schiefer ist ein waschechter Niederrheiner und passt auch deshalb genau ins Anforderungsprofil eines Trainers für Krefeld. In Rheydt und Mönchengladbach gespielt, bei beiden Vereinen als Trainer tätig und auch erfolgreiche Spuren bei

Schwarz-Weiß Neuss hinterlassen. Dort ein paar Mal aufgestiegen, und zwar aus der 5. Liga bis ganz nach oben. Das sind natürlich Dinge, die prägen.

André Schiefer:

Ich erinnere mich, als ich hier in der Bundesliga gespielt habe, bin ich über Umwege angesprochen worden, ob ich nicht Neuss trainieren möchte. Ich habe mit denen in der Fünften Liga angefangen, Feld und Halle, und bin mit dem Team dann Step by Step so oft aufgestiegen, dass ich irgendwann in der Zweiten Liga gesagt habe, das lässt sich nicht mehr vereinbaren, dass ich regelmäßig in der Ersten Liga spiele und nebenbei noch eine Mannschaft trainiere, die in der Zweiten Liga spielt. Dann bin ich dort Spielertrainer geworden. Insgesamt war ich acht Jahre in Neuss und das war auch eine wunderschöne Zeit. Aber jetzt bin ich hier und konzentriere mich auf den Job in Krefeld.

Rolf Frangen:

In Neuss ist auch der damalige Bundestrainer auf André Schiefer aufmerksam geworden – und dann hieß es auf einmal: Andre Schiefer in die Nationalmannschaft!

André Schiefer

Das ist bereits zu meiner Zeit beim Gladbacher HTC passiert. Also, ich bin in Rheydt groß geworden als Hockeyspieler und bin mit 17 dann nach Mönchengladbach gewechselt. Ich bin relativ spät entdeckt worden. Ich glaube der Bundestrainer hat mich bei einem Turnier gesehen und sich wohl gesagt – das ist ein ganz Guter und so bin ich dann damals ins Nationalteam gekommen.

Rolf Frangen:

Was waren da die größten Erfolge?

André Schiefer:

Im Nationaltrikot bin ich Junioren-Europa- und Weltmeister geworden. Im A-Kader habe ich eine Champions Trophy gespielt. Den Sprung in den Olympia-Kader 1992 habe ich leider verpasst. Eigentlich schade, denn das ist das Größte, was man



André Schiefer

WERBEMÖGLICHKEITEN IM



Auch Ihre Werbung könnte hier stehen!

Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an:

ROBERT HAAKE, CLUBMANAGER

Telefon: 021 51 - 598470 • Handy: 0160 - 973541 93

haake@chtc.de

in seiner Karriere erreichen kann. Aber ich bin trotzdem zufrieden mit dem, was ich im Hockey erlebt habe und kann nicht sagen, dass ich unglücklich wäre.

Rolf Frangen:

Und man kann hier beim CHTC ja noch eine Menge mit den Damen erreichen. Da muss man jetzt erstmal schauen, dass der Klassenerhalt in der 2. Liga erhalten wird und dann schauen, ob es nach oben geht, in die Erste Liga. Das ist, so habe ich mir sagen lassen, ein Fernziel.

André Schiefer:

Ja, ich denke schon. Mit dem Hintergrund, den der Club hat, mit dem, was Dirk Wellen aufgebaut hat, gibt es schon die Chance, dass sich so was entwickeln kann. Da ist der Club auf einem guten Weg und ich möchte den Verein dabei unterstützen und begleiten. Ich hoffe, dass es von Anfang zwischen uns passt und hoffe auf viele Jahre gemeinsam mit den Damen und dem CHTC.

Rolf Frangen:

Ein Kapitel im Leben des André Schiefer müssen wir noch aufschlagen – nämlich die Schnittstelle zwischen Familie und Sport.

André Schiefer:

Mein Vater, der in Bochum Tischtennis gespielt hat und sogar Stadtmeister war, ist aus beruflichen Gründen mit unserer gesamten Familie nach Mönchengladbach gezogen. Meine Eltern haben dann um die Ecke hockeyspielende Kinder beobachtet und sagten sich: das ist mal ,ne tolle Sportart, mal was anderes als Fußball. Und da haben sie meinen Bruder und mich recht schnell beim Rheydter Spielverein angemeldet. Das war damals ein ganz kleiner Verein mit wenigen Trainern und – ruckzuck war mein Vater dort mein erster Trainer! Er hatte logischerweise keine Ahnung vom Hockey, woher auch? Aber er hat diese Gruppe halt trainiert und für den nötigen Spaß und den Zusammenhalt gesorgt. Mein Vater ist vor kurzem verstorben, und wir haben nach der Beerdigung mit ganz vielen aus meiner alten Mannschaft

bei einem Bierchen zusammengesessen und über die alten Zeiten gesprochen. Ich finde es unglaublich, dass so eine Mannschaft so lange den Kontakt hält. Und das interessante daran ist, man spricht heute immer über Taktik, Technik, es werden Videos gemacht, es gibt den Co-Trainer mit Headset... Sicher, diese Entwicklung finde ich gut. Aber das Entscheidende ist die Leidenschaft! Das hat mein Vater uns so beigebracht. Meine ganze Jugend über, bis zu meinem Wechsel zum GHTC, war er mein Trainer.

Rolf Frangen:

Hast du denn dieses Hockey-Gen auch deinen eigenen Kindern mit in die Wiege gelegt?

André Schiefer:

Meine Frau Stefanie hat übrigens auch mal hier beim CHTC gespielt – damals hieß sie noch Stefanie Krauß. Sie war ebenfalls Hockeynationalspielerin. Sie hat zwei Kinder aus der ersten Ehe und wir haben einen gemeinsamen Sohn. Der Kleinste spielt im Gladbacher HTC. Die Größte spielt in Mülheim und der mittlere Sohn spielt Fußball bei Borussia Mönchengladbach Also, wir sind halt eine Sportlerfamilie. Wir pushen die Kinder aber nicht mit Nachdruck. Wichtig ist, dass es ihnen Spaß macht und dass es so gut funktioniert, ist umso schöner. Ich bedanke mich für das tolle Gespräch hier auf der Trainerbank des CHTC und wünsche viel Erfolg mit den 1. Damen in der 2. Liga!

Kanal verstopft?

Dann rufen Sie uns an! Egal ob **verstopfte Rohrleitungen**, die **fachgerechte Überprüfung Ihres Hausanschlusses** oder die **Reinigung des Kanalsystems** – wir arbeiten **gründlich, kompetent** und zu **fairen Preisen**.

Drekopf Entsorgung
und Kanalservice GmbH
Ennsstraße 19 · 47809 Krefeld
krefeld@drekopf.de

Rund um die Uhr für Sie da
☎ **02151 82830**



#erstedamenchtc



#training



#teamgeist



#erfolgistkeinzufall



#vorbereitung



A-Mädels rockten das Pfingstturnier

von Leni Hamacher

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf dem Pfingstturnier in Frankfurt vom 8. - 10. Juni.

Am Samstagmorgen ging es dann endlich los. Whoop!

Nachdem der Bus „Michler“ ein wenig auf sich warten ließ, konnten wir die Zelte beziehen. Wir hatten zwei Zelte „2005“ und „2006“, natürlich war das Zelt der 2005er ordentlicher ;) Unser erstes Spiel war gegen die Mädels des ASV München, das gewannen wir mit einem 2:0 genau wie die anderen Spiele gegen Frankenthal und Frankfurt 80 (2) an diesem Tag. Gleichzeitig mit dem Zeltlager fand das Herren-Rugby-Finale im Club statt, welches wir uns anschauten. Am Abend liefen wir alle zusammen über die Anlage, kauften Mc Donalds leer (Mc's hat wahrscheinlich den größten Umsatz des Jahres gemacht) und hatten noch viel SPAß!

Die Nacht war eisig, sodass wir alle mehrfach aufgewacht sind und am Sonntag echt müde waren. Aber trotzdem gewannen wir das erste Spiel wieder mit einem 2:0 gegen den Hamburger THC, danach spielten wir ein Unentschieden gegen Frankfurt 80 (1) und dann noch ein 1:0 gegen Hannover 78 somit wa-

ren wir klar im Finale am Montag! FINALE OHOO..

Zwischen den Spielen am Sonntag sonnteten wir uns, da die Sonne dann doch rauskam und es echt warm wurde.

Wir haben auch ein Wettrennen mit Einkaufswagen gegen die Jungs gemacht, wir gewannen! Wer hätte es auch anders erwartet??

Der Abend verlief nicht anders als der Erste.

Am Montag hieß es dann schon wieder packen - das hört sich leichter an als es ist.

Vor unserem Finale guckten wir uns das Jungs-Finale an, denn Krefeld war bei den Jungen und Mädels vertreten.

Die Jungs gewannen gegen Bremen! Danach waren wir dran...

Wir standen gegen Raffelberg im Finale.

Klaus machte noch eine letzte Teambesprechung und dann ging das Spiel los. Schon in den ersten Minuten wurden Spieler von uns verletzt, aber wir gingen trotzdem mit 1:0 in Führung. Raffelberg wurde immer körperlicher, doch wir ließen uns nicht unterkriegen!



Doch dann verletzten sich Nele R. und Lynn, Lynn verletzte sich so stark, dass sie leider ins Krankenhaus musste. Kurz vor Ende des Spiels glichen die Raffelbergerinnen aus und somit endete das Spiel mit einem 1:1 und es hieß SHOOT-OUT !! Unsere Schützen waren Muriel, Lotta und ich. Muriel fing an, aber bevor sie auf das Tor schießen konnte, faulte die Torhüterin sie, also SIEBENMETER. Aufgrund der Verletzung von Muriel durch das Foul schoss Lotta und sie verwandelte zum 1:0. Raffelberg legte nach zum 1:1.

Lotta schoss als nächste und auch den Penalty verwandelte sie zum 2:1. Jetzt musste Finja (TW) den Penalty halten und wir würden das Finale gewinnen und das tat sie auch!



Die Saison der A1 Mädchen

von den A1 Mädchen

Die bisherige Saison in der Regionalliga verlief für uns bislang erfolgreich. Zusammen mit unserem neuen Trainer Markku gewannen wir zuletzt 9:0 gegen Dortmund und ge-

hen nun zufrieden in die Sommerpause. Wir haben uns bereits jetzt einen Platz in der Zwischenrunde gesichert und damit ein erstes Zwischenziel erreicht.



C1 Mädchen

von Jolyne Golomb

Schaut man sich die Ergebnisse der ersten Turniere an, könnte man denken, dass die Sommersaison wenig erfolgreich war. Die Mädels hatten es bei den ersten Turnieren sehr schwer, denn es war nicht nur den Eltern, der Trainerin sondern auch den Mädchen bewusst, dass sie die „Jüngsten“ sein werden (alles 2010er außer zwei 2009er). Das konnte man bei den Turnieren sehen. Die Mädchen hatten viel Respekt den anderen Mannschaften gegenüber und man konnte gut sehen, dass ein Jahr Altersunterschied doch sehr viel ausmacht-körperlich wie spielerisch.

Unsere Trainerin Alex hat es dennoch sehr gut geschafft die Mädchen zu motivieren und zu stärken indem sie zB. die Mädchen gegen die Jungs hat spielen lassen, so dass das letzte Turnier mit einer 0:2 Niederlage und einem Unentschieden ausgegangen ist.

Die Saison ist noch nicht zuende und vielleicht kommt ja auch schon



bald der erste Sieg, womit die Mädchen an ihrer Erfolgsserie vom Winter wieder anschließen. Die Hauptsache ist, dass alle Mädchen Spaß haben und gerne zum Training kommen!

Die Mannschaft: Lisa Baro, Clara Schmidt, Emma Ernenputsch, Emma Fusten, Caia Cosmann, Julia Drescher, Florentine Rabanus, Marla Golomb, Johanna Meyer-Walsemann, Valentine Buddenberg

C2 Mädchen

von Kerstin Geller

Die C2-Mädchen haben sich zu Beginn der Feldsaison wieder neu formiert und trainieren mit viel Spaß zusammen. Bei den FinalFour 2019 und den Länderspielen auf der chtc-Anlage gingen sie als Einlaufkinder mit den Nationalspielmannschaften auf den Platz.



Weibliche U14 des WHV gewinnt Hanns-Jürgen-Pabst-Pokal

von Nele Rösch

Am Freitag haben wir uns in Leverkusen getroffen und sind dann nach Wiesbaden gefahren. Vom CHTC waren Lotta Michler, Leni Hamacher und ich dabei. Als wir an der Jugendherberge angekommen sind hatten wir eine Besprechung. Am Abend hatten wir ein Testspiel gegen Hessen und haben das Spiel 7:1 gewonnen. Am Samstag morgen mussten wir früh aufstehen und haben ein kleines Spiel gespielt. Unser erstes offizielles Hockeyspiel gegen Baden-Württemberg haben wir 5:1 gewonnen. Nach einer kleinen Pause mit Snacks waren wir bereit für das zweite Spiel gegen Bremen. Wir starteten mit einem schnellen Tor. Nach einer ersten Halbzeit mit vielen vergebenen Torchancen und einem riskanten Gegenkonter legten wir in der zweiten Halbzeit noch ein zweites und drittes Tor nach. Für den Samstag war also der erste Tabellenplatz gesichert. Nach den Spielen haben wir im Clubhaus etwas gegessen. In der Jugendherberge hatten wir noch eine kleine Video-Analyse und haben uns ausgerollt. Dann haben wir gegrillt und Volleyball gespielt und gegen die Jungs Fußball gespielt.



Am Sonntag morgen haben wir uns wieder auf dem Sportplatz getroffen, um wieder ein kleines Spiel zu spielen das leider etwas mit Mathe zu tun hatte. Nach dem Frühstück haben wir unsere Koffer gepackt und sind dann zum WTHC gefahren. Beim Aufwärmen vor dem Spiel waren wir natürlich noch motivierter als sonst weil wir unsere Lieblingslieder von Bibi & Tina gehört haben. Dann hatten wir das erste Spiel um 11:15 Uhr gegen Rheinland-Pfalz/Saarland. Bei dem Spiel waren wir wieder klar die bessere Mannschaft und konnten 4:0 gewinnen. Schließlich war um 13:45 Uhr auch schon unser letztes Spiel gegen Hessen, die wir schon einmal

in dem Trainingsspiel am Freitag besiegt hatten. Anfangs konnten wir das Tor nicht so richtig treffen, als wir dann endlich ein Tor machten, lief es generell auch besser mit dem Tore schießen. Am Ende konnten wir dann mal wieder mit einem 4:0 (eigentlich 5:0 - danke Schiedsrichter) gewinnen.

Am Ende des Turniers konnten wir uns den Turniersieg sichern und konnten somit mit dem Pokal nach Hause fahren. Das ganze Wochenende war mega cool und erfolgreich. Wir hatten alle viel Spaß und waren traurig als wir zurück fahren mussten.

Architektur gibt Krefeld ein Gesicht. Wir sind die Augen.



KREBBERS
Fenster- und Fassadentechnologie

Krebbers GmbH & Co. KG
Diessemer Bruch 80
47805 Krefeld

Fon 02151-5533-30
Fax 02151-5533-33
www.krebbers.de

A1-Knaben - eine starke Truppe

von Philipp Rogge

Mit dem neuen Trainer Markku Slawyk und dem „alten“ Trainer Philip Esters starteten unsere Jungs direkt mit zwei harten Brocken in die Feldsaison. Dem amtierenden deutschen Meister DHC mussten sie sich nach erbittertem

Kampf mit 4:0 auswärts geschlagen geben, und gegen den Vizemeister aus Mülheim reichte es zu Hause trotz guter Leistung nur zu einem 1:2. Erst im dritten Spiel konnten sich die Jungs mit einem 12:1 Kantersieg beim DSC für ihre Mühen belohnen, und Selbstvertrauen für

das Pfingstturnier in Frankfurt tanken.

Mit siebzehn Feldspielern und drei Torhütern, sowie zahllosen mitgereisten Fans, konnte die Mannschaft den ersten Tag dank tollem Einsatz und einer sensationellen Teamleistung mit drei Siegen gegen Frankfurt II, München und Hannover, sowie einem Unentschieden gegen Bremen, erfolgreich gestalten.

Am zweiten Tag reichten ein Sieg gegen Raffelberg und ein Remis gegen die Erste der Gastgeber zum Einzug ins Finale.

Dort warteten erneut die sehr starken Bremer. Wie am Vorabend konnte aufgrund einer wahren Verteidigungsschlacht auch hier keins der Teams in der regulären Spielzeit einen Treffer für sich verbuchen, so dass es am Ende hieß, drei Penalty-Schützen zu nominieren. Nach erfolgreichem Start für die Bremer konnten wir ausgleichen und dank zwei gehaltener Versuche der Bremer und eines weiteren Treffers unsererseits den Titel nach Krefeld holen! Jungs - das war eine tolle Leistung, die Ihr da als Mannschaft erbracht habt!



Glastüren und Glasschiebetüren

Kompetenz aus einer Hand

HOLZ HAHN

Türen & Fußböden

Fachberatung, Planung und Service sind unsere Stärke.
 Unsere Ausstellung zeigt Vielfalt, die begeistert.
 47800 Krefeld • Elbestr. 35 • Tel. 02151-49670
www.holzahn.de

Der Schwung aus dem Turnier konnte in zwei Siegen gegen Schwarz-Weiß Köln und Bergisch Gladbach fortgesetzt werden, so dass der Weg in Richtung westdeutsche Endrunde nach wie vor stimmt.

Wir freuen uns auf viele weitere, spannende Spiele von Euch!

Mit dabei waren: Julius Schirmer, Lasse Kille, Leo Beckmann, Jakob Ritterbach, Janis Schröther, Tim Trupke, Jannes Rink, Alex Stahl, Julius Kirsten, Simon Braune, Moritz Schmidt, Arne Kill, Caspar Metz, Finn Rogge, Maxi Strauß, Till Philippen, Max Husemöller, Lenjo Tappert, Erik Reyntjes, Ole Krings

Hockey, Zelten, Clubfamilie - herrlich!

von Markus Pollert

Wie viele andere Mannschaften unseres Vereins nahmen auch die B-Knaben wieder am diesjährigen Pfingstturnier in Frankfurt teil. Die Truppe war mit 7 von 11 Jungs aus dem 2008er Jahrgang noch relativ jung und musste somit erst mal eine Findungsphase, auch mit dem elterlichen (!) Coachteam, durchleben. Aber immerhin sprang neben zwei knappen Niederlagen gegen München und Frankfurt 1 auch ein Sieg gegen Lübeck raus.

Um die langen Wartezeiten zwischen den Spielen ein wenig erträglicher zu gestalten, wurde gleich nebenan noch die Deutsche Meisterschaft im Herren-Rugby ausgespielt (Frankfurt gewann, Stimmung top!).

Die erste trockene Nacht wurde ordentlich überstanden, allerdings hätten auch 14 Stunden Schlaf nicht für den späteren Sieger HTHC ausgereicht: 0:4.

Dann viiiiele Stunden später der 1. emotionale Höhepunkt des Turniers: ein großartiges 0:0 gegen Frankfurt 2 (eher 1-2) mit gefühlten 500 Krefelder Fans....bei DER Unterstützung AUSWÄRTS war das Ergebnis fast egal... die Jungs haben es geliebt!....und am Ende des Tages dann noch die Sahne auf diesen Tag oben drauf: 2:1 gegen Hannover.

Damit also das Spiel um Platz 5 am Montag morgen um 9 (!! Uhr... wieder gegen die Heimschläfer aus Frankfurt 2 (eher 1-2), und das Echo des gestrigen Fan-Supports wirkte nach: mit 3:0 schießen die Jungs sich zum kleinen Bronze - BRAVO!

Nächstes Jahr: wenn die (Club-) Familie fährt, wollen wir sicher auch gerne wieder.

Danke fürs Anstoßen und Organisieren, Sven! Und fürs Coachen, Peter und Christian!





BY SASCHA HAAG

WOHNEN UND LEBEN SIE IHREN STIL



design international

· Oppumer Strasse 175

· 47799 Krefeld

· www.di-einrichten.de

C-Knaben

Jahrgang:
2009/2010

Trainer:
Robin Rösch, Jan Broja, Alina

Was ist das Beste am Training?
Das Abschlußspiel

Was ist das Coolste an eurer Mannschaft?
Das wir uns alle gut verstehen und Spaß zusammen haben

Was seid Ihr?
„Ein Team!!“

Begrüßung der gegnerischen Mannschaft?
„Tach Jungs!“

Wie läuft die Saison bisher?
Ganz gut bis könnte besser laufen



Was ist das Ziel für die Saison?
Viele Tore schießen, Gewinnen, Endrunde

Was war das Lustigste bisher?
Bei einem mega dollem Regen weiter trainieren

Hallo, wir sind die D-Knaben!

von den D-Knaben

Wir sind die Hockeyjungs Jahrgang 2011/12 und stellen die Mannschaften D1, D2 und D3.

Während die D1 + D2 erstmals ihr Glück auf dem Halbfeld im 6 gegen 6 + Torwart sucht, spielt die D3 noch im altbekannten 4 gegen 4 Modus. Seit diesem Sommer trainieren wir mit Marku und seinem Trainer-Team, was uns wirklich super viel Spaß macht! Mittwochs und freitags sind wir mit Feuereifer dabei und der Teamgeist wächst von Mal zu Mal!

Jetzt freuen wir uns aber erstmal auf die Sommerferien!

Bis bald und auf eine erfolgreiche Feld/Hallensaison 2019/20



Hockey, Hockey - (fast) nichts als Hockey!

Interview mit Justus Rösch (16), Nachwuchs-Referee im DHB.

Sie gehören zu den Spezies Mensch, die im Sport teilweise händelnd gesucht werden. Es geht dabei um Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Denn es gibt sie leider immer weniger und das hat vielfältige Gründe. Sie müssen einiges einstecken und auch sonst ganz spezielle charakterliche Eigenschaften ihr Eigen nennen. „Gerade beim Crefelder HTC werden deshalb Jugendliche, die Interesse am Schiedsrichterjob anmelden, besonders gefördert“, erklärt Schiedsrichterlegende Hans-Werner Sartory. „Denn den Verantwortlichen beim CHTC ist schon klar, dass die erfolgreiche Zukunft der Sportart Hockey viel mit der ausreichenden Anzahl der zur Verfügung stehenden Referees zu tun hat – und natürlich auch mit ihren Leistungen auf dem Spielfeld. Deshalb muss eine fundierte Schiedsrichter-Ausbildung im Interesse aller Hockey-Clubs in Deutschland sein“, so HW Sartory weiter.

Wir stellen in dieser Ausgabe Justus Rösch vor. Er ist 16 Jahre jung und hat gerade seine Karriere als Schiedsrichter gestartet. Das Hockey-Gen hat er in die Wiege gelegt bekommen, denn sein Vater Robin Rösch ist der aktuelle Trainer des CHTC-Bundesligateams. Und auch sonst ist der Hockeysport das Gesprächsthema Nr. 1 in der Familie Rösch. Seine Schwester Nele spielt im U14-Mädchenteam und die Mutter ist Stammgast bei den CHTC-Spielen.

Gibt es bei der Familie Rösch unter diesen Voraussetzungen noch andere Themen außer Hockey?

Justus Rösch

Nicht viele! Um das Thema Hockey drehen sich gefühlte 90% unserer Gespräche zuhause.

Rolf Frangen

Und wie kommt man darauf, gerade Schiedsrichter werden zu wollen?



Justus Rösch

Ich habe bei meiner Schwester früher immer gepfiffen und ich fand das immer ganz spannend und irgendwann stand mein Entschluss fest einen Lehrgang besuchen zu wollen - gedacht - getan. So habe ich meine Karriere gestartet.

Rolf Frangen

Ich kenne dich ja nun schon länger und ich habe dich öfter beobachten können, wie Du ganz intensiv die Spiele angeschaut hast. Ich schätze um zu verstehen, wie ein Hockeyspiel überhaupt abläuft.

Justus Rösch

Ich glaube, das ist die Grundlage um zur Zufriedenheit aller Beteiligten ein Spiel leiten zu können. Man muss schon wissen, wie ein Spiel funktioniert und was in den Köpfen der Spielerinnen und Spieler vor sich geht.

Rolf Frangen

Als 16-jähriger Nachwuchs-Referee

- welche Spiele leitet man da? Wie alt sind die Spielerinnen und Spieler, die man auf den Boden der Tatsachen zurückholen muss?

Justus Rösch

Meistens pfeife ich Knaben A, die sind etwas jünger als ich. Aber ich pfeife auch meine eigene Altersklasse, männlich, weiblich, beides, alles durcheinander.

Rolf Frangen

Und wie ist das so? Zeigen die Spieler*innen den nötigen Respekt?

Justus Rösch

Ja, also meistens schon. Ich komme auch mit allen sehr gut klar, weil ich auch eine sehr persönliche Ebene habe. Ich verstehe mich mit allen sehr gut: Spieler, Schiedsrichter, Trainer.

Rolf Frangen

Erzähl uns Dein schönstes Erlebnis als Schiedsrichter?

Justus Rösch

Mein bisher schönstes Schiri-Erlebnis war das Turnier „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin im letzten Jahr. Da durfte ich das Bundesfinale der Schulen pfeifen. So ein Spiel ist dann etwas ganz Besonderes. Ich hatte da das Endspiel der Jungs!

Rolf Frangen

Und über wen oder was hast Du Dich am meisten geärgert?

Justus Rösch

Mein negativstes Erlebnis war, als eine Spielerin bei der Westdeutschen Meisterschaft der Mädchen A nach dem Finale bei der Verabschiedung zu meinem Kollegen und zu mir kam und sagte „Ich würde Ihnen ja jetzt die Hand geben, aber meine Mutter sagt, ich darf Sch... nicht anfassen“. Das hat mich geschockt, weil es mit gegenseitigem Respekt und Achtung voreinander gar nichts mehr zu

tun. Ich würde sagen, das war das Krasseste, was ich bisher erlebt habe.

Rolf Frangen

Wir sprachen darüber. Dein Vater ist mit Haut und Haaren Trainer des CHTC-Bundesligateams und schon aus diesem Grunde mit der einen oder anderen Schiedsrichter-Entscheidung nicht immer einverstanden. Sprecht ihr darüber – Dein Vater und Du?

Justus Rösch

Ja wir diskutieren mehr oder weniger nach jedem Spiel über die Schiedsrichter Entscheidungen und schauen auch manchmal in die einzelnen Szenen rein und ab und zu kann ich meinen Vater überzeugen, dass er Unrecht hat. Aber es gibt auch Fälle, da ist es umgekehrt.

Rolf Frangen

Was sind denn Deine Ziele als Schiedsrichter?

Justus Rösch

Also, in naher Zukunft würde ich gerne die deutsche Meisterschaft im Jugendbereich pfeifen, aber ein Ziel langfristig wäre für mich die Euro-Hockey League.

Rolf Frangen

Also Bundesliga sowieso, aber Du möchtest auch international als Referee dabei sein. Gehören dann auch die olympischen Spiele 2036 dazu – also in 17 Jahren – das wäre doch realistisch?

Justus Rösch

Ja, aber das wird schwer. Aber träumen darf man ja!

Rolf Frangen

Okay, dann wünsch ich dir, dass Deine Träume in Erfüllung gehen. Danke schön, Justus Rösch.



Sport
GIEBELEN

DEIN HOCKEYSHOP
www.sportgiebelen.de

Foto: Hans Kramhüller

HoTeGo 2019

von Matz Mahn

Die Vorbereitungszeit auf das Hotego 2019 war für die beiden Kapitäne Dani Ebers und Klaus Michler höchst kompliziert. Aus unterschiedlichsten Gründen konnten einige der letztjährigen Teilnehmer in diesem Jahr nicht teilnehmen und so galt es, die schon im letzten Jahr gute Truppe sowohl im sportlichen als auch im menschlichen Bereich mit neuen Spielern zu ergänzen. Bei einigen Vorbereitungsmaßnahmen merkte man aber schon, dass die beiden hier ein gutes Händchen hatten und bei der Integration der Neuen auch durch die alten Hasen optimal unterstützt wurden.

So konnten bei einem sehr netten Abend in Essen die Spieler, die für die Golfaktivität in Frage kamen, unter Beweis stellen, dass sie sowohl im Umgang mit der kleinen weissen Kugel als auch beim geselligen Part in der Lage sein konnten, Höchstleistungen zu erbringen.

Hier zeigte sich schon auf sehr angenehme Weise, dass die Spieler die schon länger bei den Knörgels dabei waren, den Geist der vielen Jahren sehr gut bewahrten ohne auch offen zu sein für kleine Veränderungen. Dies war sicherlich ein Schlüssel für das extrem homogene mannschaftliche Auftreten am Veranstaltungswochenende.

Beim Hotego selber legte dann die Golfriege am Freitag um 10.00 Uhr los. Und sie setzten direkt ein Zeichen und spielten auf extrem hohem Niveau. Auch wenn am Ende fast alle meinten, dass sie schon einmal besser gespielt hätten, sprang ein extrem guter 4. Platz heraus. Dass es nicht noch mehr wurde, lag an dem wirklich unglaublichen Niveau aller Teilnehmer der Golfveranstaltung. Es war aber so, dass die Golfer Timm, Werner, Dirk, Achim, Mats K., Hajo, Dani, Budde, Stig und Frank eine deutliche Duftmarke gesetzt hatten.

Gegen 16.00 Uhr trafen dann alle Teilnehmer ein, denn auch schon am Freitag wurde das Hockeyturnier eröffnet. Hier trafen wir in unserem Spiel auf unsere Freunde aus Köln. In diesem Spiel standen neben vielen ehemaligen Bundesligaspielern immerhin auch 4 Olympiateilnehmer auf dem Platz. Und unsere Olympioniken Klaus und Schütty zeigten schon direkt in diesem Spiel, dass auf sie 100 prozentiger Verlass war. Trotzdem brauchten wir als Truppe gut 15 Minuten, um wirklich ins Turnier zu finden. Zu diesem Zeitpunkt lagen wir ziemlich verdient mit 0:1 zurück und trafen uns an der Bank. Die extrem gut gewählten Worte von Christian Duve und Peter Körschgen verfehlten ihre Wirkung nicht. Nach dem Wechsel kippte das Spiel in unsere Richtung und Paula und Klaus sorgten mit ihren Toren dafür, dass man schon zu diesem Zeitpunkt von einem sehr guten ersten Tag sprechen konnte. Einzig der heftige Muskelfaserriss von Werner und einige leichte Muskelverletzungen trübten das Bild.

Ansonsten wurde Tag 1 noch von einem extrem netten Abend gekrönt. Unsere Essener Gastgeber hatten in ihrem Golfclubhaus ein extrem geselliges Come-together organisiert und da sowohl mannschaftsintern als auch mit den anderen Mannschaften eine sehr gute Stimmung herrschte, wurde es ein höchst geselliger Abend.

Am Samstag starteten alle Mannschaften mit der dritten Sportart Tennis. Angeführt wurde wir von unserem Doppel NR 1 Timm und Axel und sie strahlten eine Ruhe und Zuversicht aus, dass auch alle anderen Doppel in der Lage waren, ihre Qualitäten auf der roten Asche abzurufen. Dass man aber auch im Erfolg Mensch bleiben muss zeigte sich darin, dass zwar alle Spiele gewonnen wurden, aber nicht brutal die Höchstpunktzahl erkämpft wurde.

Im Einzelnen sorgten die Doppel Timm und Axel, Hajo und Schütty, Achim und Matz, Klaus und Paula und Gerrit und Dirk für einen ausgesprochenen sicheren Sieg im Tenniswettbewerb.

Nachdem zwei Sportarten abgeschlossen waren, hatten wir uns in der Gesamttabelle nach oben gearbeitet. Jetzt warteten am Nachmittag mit den Stuttgartern und den Münchenern noch zwei Hockeymannschaften aus der Südliga auf uns. Jeder, der schon einmal gegen solche Mannschaften gespielt hat weiss wie unangenehm das sein kann. Aber wir hatten uns als Mannschaft gefunden. Und neben den bekannteren Namen sprangen auch andere Spieler ins Rampenlicht. Frank Herberz, der vor ein paar Jahren, nämlich 1982 mit seinem Rückhandtreffer für den damals ersten Jugendtitel im CHTC gesorgt hatte, erinnerte sich an seine alten Qualitäten und sorgte mit diesmal sogar zwei Rückhandtreffern dafür, dass wir auch das Spiel gegen die Schwaben mit 2:1 gewinnen konnten.

Neben den sportlichen Qualitäten haben wir auch extrem gute Mathematiker in den eigenen Reihen. In den Hochrechnungen wurde festgestellt, dass wir mit einem Unentschieden nicht nur ins Hockeyfinale am Sonntag einziehen würden, sondern damit auch den Turniersieg schon sichern würden.

Mit diesen Aussichten gingen wir extrem konzentriert in das Spiel gegen die Bayern. Verzichteten mußten wir hier auf unsere Maschine im Sturm, Dirk Brüse, der sich zu der Zeit im Krankenhaus befand.

Galt bisher die kurze Regenerationszeit von Jürgen Klinsmann nach Muskelfaserriss 1996 als Wunder der Medizin, so schrieb Dirk bei diesem Turnier neue Geschichte. Im Spiel gegen Stuttgart hatte er

sich bei größtem Einsatz selber so verletzt, dass er mit Verdacht auf Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus mußte. 3 Stunden später konnte er aber schon die ersten Meter an Getränken wieder liefern und deutete an, dass das Turnier für ihn noch nicht ganz zu Ende sein würde.

Aber wieder zum letzten Gruppenspiel. Schütty bekam nicht viel auf die Hütte, weil neben Timm., auch Stig und Axel ihre Hotego-Erfahrung aus den letzten Jahren überragend ausspielten. Hinzu entwickelte sich Neuzugang Achim zum Schlenzgott und fütterte unsere Stürmer mit überragenden Bällen, die teilweise nicht nur unsere Gegner, sondern auch unsere Stürmer überraschten und zu witzigen Bildern führten.

Aber nicht nur im Spielaufbau zeigte er seine Qualität, sondern auch bei den kurzen Ecken überzeugte er neben überraschendem Selbstvertrauen in der entscheidenden Phase auch mit Qualität.

So gingen wir mit einem beruhigenden 1:0 in die Pause und an diesem Ergebnis sollte sich auch in der zweiten Halbzeit nix mehr ändern. Somit waren alle Ziele erreicht und der frühzeitige Gesamtsieg wurde umgehend gebührend direkt am Platz gefeiert.

Diese Feier ging dann fließend in die Hauptfeier der Veranstaltung über. Die Gastgeber hatten pünktlich zum Hotego ihre Terrasse umgebaut und da der Baldeneysee schon vorher direkt am Rande des Clubhauses lag, wurde es bei unglaublichem Ambiente ein toller Abend. Auch hier drückten wir mit dem Gewinn der Theken-Goldmedaille dem Turnier unseren Stempel auf.

Am Sonntag stand dann das für uns bedeutungslose Endspiel gegen die Düsseldorfer auf dem Programm. Aber hier zeigte sich der Charakter der Truppe. Alle hauten sich noch einmal komplett rein, auch Dirk spielte unter großen Schmerzen

mit, und so spielten wir ein würdiges Finale. Am Ende stand es 0:0 und so ging es ins 7m schießen. Achim und Klaus trafen und da Schütty seine Kiste sauber hielt, konnten wir auch diesen Wettbewerb gewinnen.

Abschliessend muß man sagen, dass die Gastgeber ein Wahnsinns-Event organisiert haben was nur noch durch unsere mannschaftliche Leistung und Geschlossenheit getoppt wurde. Der Gründer-Knöngel Christian Duve liess es sich nicht nehmen, die Truppe in seiner gewohnt witzigen Art zu führen und wurde so neben Dani und Klaus zum dritten Kapitän.

Der größte Dank gilt Dani und Klaus, die eine sehe homogene und sportlich wirklich starke Truppe zusammen gestellt haben.

Jetzt werden wir zusehen, dass wir uns möglichst häufig treffen, um das Gefühl des Hotego-Siegers 2019 geniessen zu können und dann gilt es im nächsten Jahr in Hamburg den Titel zu verteidigen.





Neue Clubmitglieder

Bauer, Pia
 Benthaus, Luise
 Beßling, Lola
 Dentges, Christian
 Dentges, Emma
 Dentges, Maya
 Dülfer, Eloy
 Dülfer, Yara
 Elbel, Christine
 Elbel, Constantin
 Elbel, Dr. Gregor
 Esch, Clemens
 Esch, Markus
 Gabelin, Miriam
 Giersch, Jola
 Gilardone, Dominic
 Golomb, Jolyne
 Grimm, Vincent
 Gröbblinghoff, Birger
 Gröbblinghoff, Carla
 Gust, Jannes
 Hamacher, Leni
 Havermann, Johanna
 Heimannsberg, Jonas
 Heumüller, Alexander
 Heumüller, Isabel
 Hinz, Andreas
 Hoever, Vitus

Kill, Arne
 Kootz, Dominik
 Kostyra, Elena
 Krause, Amrei
 Lahm, Julia
 Lemke, Lika
 Linssen, Katrin
 May, Paula
 Mittwollen, Annette
 Mittwollen, Rüdiger
 Petzinna, Amelie
 Pilger, Leopold Valentin
 Punessen, Lennard
 Querl, Imke
 Rezk, Akram
 Rink, Jannes
 Robles Grzeschik, Ludwig
 Sanfilippo, Emilia C.
 Schrader, Lana
 Spicker, Caroline
 Steins, Hyun Jung
 Stunneck, Andrea
 Thelen, Frieda
 Weißkopf, Niko
 Wellen-Rezk, Simone
 Weymann, Peter
 Zachrau, Antonia
 Zaum, Caspar
 Zaum, Ott

CHTC am Ball
 Crefelder Hockey- und Tennisclub 1890 e.V.
 Hüttenallee 106, 47800 Krefeld

1. Engerer Vorstand

1. Vorsitzender: Dirk Wellen
 2. Vorsitzender: Ralph Appel
 Schatzmeister: Kevan R. Butt

2. Erweiterter Vorstand

Hockeywart: Gerrit Buddenberg
 Hockey-Jugendwartinnen:
 Astrid Schröders
 Tenniswartin: Ira Aufenanger
 Tennis-Jugendwartin: Steffi Mönks

3. Beisitzer

Technikwart: Thomas Kalda
 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:
 Perdita Michler
 Veranstaltungen und Events:
 Nicola Wellen-van Fürden

Sprecher des Ältestenrates

Holger Berger

CHTC Clubmanager

Robert Haake
 Telefon: 02151-598470
 haake@chtc.de

CHTC Sekretariat

Uschi Vanvlodorp
 Telefon: 02151-593744
 Telefax: 02151-5933874
 info@chtc.de / www.chtc.de

Gastronomie CHTC Tennisanlage

Niba Ristorante
 Telefon: 02151-599271

Herausgeber

ISSG
 Initiatorengruppe Sport-Service GmbH
 Magdeburger Str.65
 47800 Krefeld

Redaktion

Christine Westphal
 westphal@chtc.de

Anzeigen

Alexandra Dittmar
 dttmar@chtc.de

Konzept und Gestaltung

Antje Wiegmann
 Graphik-Design
 antjewiegmann@gmx.de
 „Bleiben Sie am Ball“

Bilder

Fotoagentur SAMLA,
 Hans Kramhöller und eigene

Bezugspreis ist im
 Mitgliedsbeitrag enthalten

Herzlich Willkommen!



Liebe Mitglieder, herzlichen Dank für die zahlreichen Texte und Bilder.
Bleiben Sie weiterhin „am Ball“!

Ihre Christine Westphal
Telefon: 0 179 - 39 33 932
westphal@chtc.de

Redaktionschluss: 31.10.2019

Club-Sekretariat:

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 0 21 51 - 59 37 44

Telefax: 0 21 51 - 59 38 74

Internet:

E-Mail: info@chtc.de

Homepage: www.chtc.de

Ansprechpartnerin:

Uschi Vanvlodorp

CHTC-Restaurant:

Niba Ristorante
Hüttenallee 106, Krefeld

Öffnungszeiten:

Mo. - So. (kein Ruhetag)

Küche: 10:00 - 14:30 Uhr

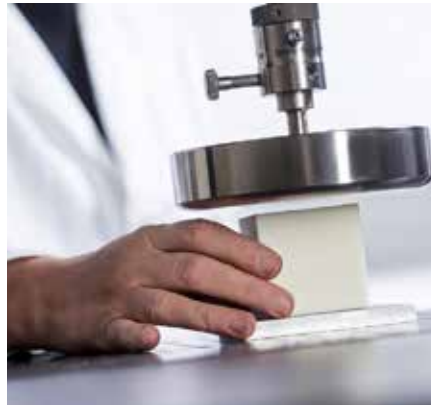
Kuchen & Snacks:

14:30 - 17:00 Uhr

Küche: 17:00 - 24:00 Uhr

Telefon: 0 21 51 - 59 92 71

www.ristorante-i-due.de



Formulierung von Systemen für

- » Hart- und Weichschaumstoffe
- » Sprühschaum
- » Hart- und Weich-Integralschaumstoffe
- » PU-Klebstoffe

Typische Anwendungsbereiche

- » Wand und Dachpaneele, Sektionaltore
- » Paneele für LKW-Kühlkoffer
- » Rollladenprofile
- » Wasserthermen, Warmwasserspeicher
- » Paneele + Türen für Kühl- und Gefrierräume
- » u. v. m.

Unsere Stärken

- » PU-Systeme nach Maß
- » Engagiertes Entwicklerteam
- » Umfassendes Qualitätsmanagement
- » Modernste Verfahrenstechnik
- » Erfahrene Anwendungstechniker
- » „Just-in-time“-Produktion
- » Schnelle Lieferung
- » Höchste Qualitätsstandards im gesamten Produktionsprozess
- » Zertifiziert nach:
ISO 9001 – Qualität
ISO 14001 – Umwelt
OHSAS 18001 – Arbeits- & Gesundheitsschutz

PUR-Systems GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 22 | D-49124 Georgsmarienhütte
Phone +49 (0) 5401 83 55-0 | Fax +49 (0) 5401 83 55-83
Mail info@pursystems.de | Web www.pursystems.de





THE
ELEPHANTS
ARE BACK.

